



www.fes.de/journalistenakademie

PROGRAMM 2020



**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Herausgeber:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Politische Akademie
JournalistenAkademie
Carla Schulte-Breidenbach
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Konzept, Gestaltung:

Pellens
Kommunikationsdesign GmbH,
Bonn

Fotos:

Ausführlich siehe S. 93

Druck:

Brandt GmbH Druckerei
und Verlag, Bonn

Printed in Germany 2019

© Friedrich-Ebert-Stiftung

Eine gewerbliche Nutzung der von der FES herausgegebenen Medien ist ohne schriftliche Zustimmung durch die FES nicht gestattet.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde zum Teil auf die Nennung der weiblichen Form verzichtet; egal, welche Formulierung gewählt wurde, immer sind beide Geschlechter in gleicher Weise gemeint!



Committed to excellence

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence.



PROGRAMM 2020

Friedrich-Ebert-Stiftung
JournalistenAkademie
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
www.fes.de/journalistenakademie

Carla Schulte-Breidenbach
Telefon: 0228 883-7120
E-Mail: carla.schulte-breidenbach@fes.de

Christoph Lahusen
Telefon: 0228 883-7135
E-Mail: christoph.lahusen@fes.de

Julia Möltgen
Telefon: 0228 883-7124
E-Mail: julia.moeltgen@fes.de



Intro

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

*Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949,
zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2019,
Artikel 5, Absatz 1, zitiert nach <https://www.bundestag.de/gg>,
zuletzt abgerufen am 25.11.2019.*

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

*Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949,
zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2019,
Artikel 1, Absatz 1, zitiert nach <https://www.bundestag.de/gg>,
zuletzt abgerufen am 25.11.2019.*



Carla Schulte-Breidenbach
Leiterin JournalistenAkademie

Inhaltsverzeichnis

Intro	5
Aufbau der JournalistenAkademie	8

BASISMODUL: JOURNALISTISCHE KERNKOMPETENZEN

Berichten, beschreiben, bewerten: Journalistisches Schreiben I für Berufseinsteiger_innen (Grundkurs)	10
Texten für digitale Medien	12
Von Profis lernen: Kompaktseminar Recherche	14
Besser Schreiben: Journalistisches Schreiben II (Aufbaukurs)	16

BASISMODUL: DIGITALER JOURNALISMUS

WEBINAR: Social Media: Interaktives Impulswebinar für Einsteigerinnen und Einsteiger	20
---	----

WEBINAR: Journalistische Recherche im Darknet	22
--	----

WEBINAR: Live, sozial, multimedial: Journalistische Storytelling-Trends	24
--	----

Neu! WEBINAR: Fakt oder Fake? So verifizieren Sie Online-Inhalte!	26
---	----

Neu! Smartphone-Fotografie – Journalistisch fotografieren mit dem Handy	28
--	----

Neu! Tipps, Tricks und Tools für Datenjournalismus-Einsteiger_innen	30
--	----

Zwischen Marketing und Journalismus: Videoproduktionen fürs Internet	32
--	----

Neu! 360°-Videos	34
-------------------------	----

Podcasten – aber wie?	36
-----------------------	----

WEBINAR: Programme für Produktivität: Diese Tools sollten Journalist_innen kennen	38
--	----

Der/die Cutter_in macht den Film – Videoschnitt mit Final Cut Pro X	40
---	----

Neu! Smartphone-Reporter – Hollywood aus der Hosentasche	42
---	----

BASISMODUL: BERUFSROLLE UND ZUSÄTZLICHE QUALIFIKATION

Medien und Urheberrecht: Was ist in Deutschland für Journalist_innen erlaubt?	46
---	----

Rhetorik für Journalist_innen	48
-------------------------------	----

Von der Live-Schalte bis zur Moderation: Das praktische Einstiegstraining in den On-Air-Journalismus	50
---	----

BASISMODUL: POLITIKBERICHTERSTATTUNG

Neu! Der journalistische Umgang mit Populist_innen	54
Wie erklären wir die Welt? Der Einstieg in die Auslandsberichterstattung	56
Wer fragt, der führt: Das politische Interview	58
Umwelt- und Landschaftsjournalismus: Artenschwund, Wäldersterben, Klimafolgen – wie Medien die lokale Dimension der Klima- und Umweltkrise neu verstehen und berichten können	60

SPEZIALMODUL: HOSPITANZPROGRAMME

Blick hinter die Kulissen der Politik: 16. Hospitanzprogramm der JournalistenAkademie bei der SPD-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag	64
Einblicke in die EU-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn	66

SPEZIALMODUL: MEDIENPOLITISCHER DISKURS

Expert_innengespräch zur medienpolitischen Lage in Deutschland	70
WEBINAR: Aktuelle Webinare zu (medien-)politischen Brennpunkt-Themen	72

SPEZIALMODUL: NACHWUCHSJOURNALISMUS

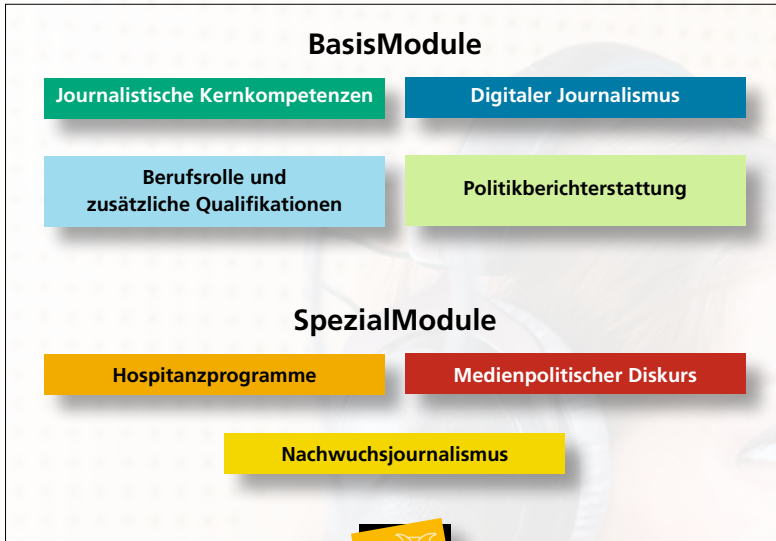
Summer-Space 2020: Die Zukunft des Journalismus	74
Journalistische Nachwuchsförderung für FES-Stipendiat_innen	76

KALENDARISCHER ÜBERBLICK DER AKTIVITÄTEN 2019

Das Team der JournalistenAkademie	82
Unsere Trainer_innen und Dozent_innen	83
Teilnahmebedingungen	90
Veranstaltungsorte	92

Aufbau der JournalistenAkademie

Das Veranstaltungsprogramm der JournalistenAkademie differenziert sich in:



Teilnahmezertifikate

können in allen Veranstaltungen erworben werden.

Das **Gesamtzertifikat „BasisModule“** erhalten Sie bei Belegung von fünf Veranstaltungen:

- zwei Veranstaltungen aus dem Modul **Journalistische Kernkompetenzen**
- eine Veranstaltung aus dem Modul **Digitaler Journalismus**
- eine Veranstaltung aus dem Modul **Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen**
- eine Veranstaltung aus dem Modul **Politikberichterstattung**

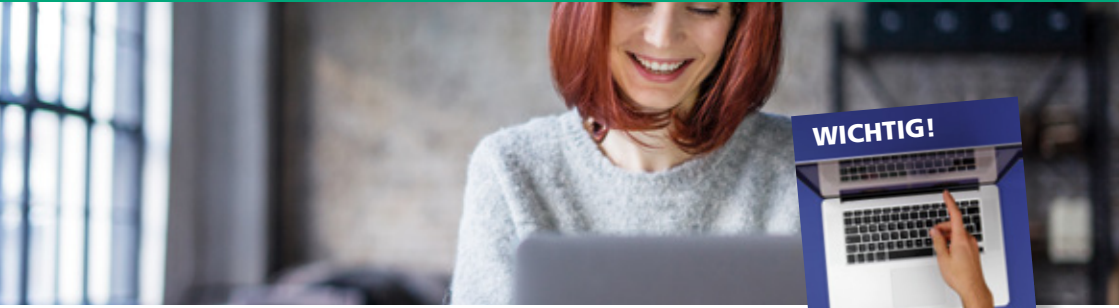
BasisModul Journalistische Kernkompetenzen



Hier finden Sie Veranstaltungen, die das professionelle Handwerk von Journalist_innen aller Genres ausmachen:

Neu!

- Journalistisches Schreiben I (Grundkurs)
- Journalistisches Schreiben II (Aufbaukurs)
- Texten für digitale Medien
- Kompaktseminar Recherche



Berichten, beschreiben, bewerten: Journalistisches Schreiben I für Berufseinsteiger_innen (Grundkurs)

WICHTIG!

Alle Teilnehmer_innen
müssen zum Seminar
ein WLAN-fähiges Laptop/
Notebook mitbringen

Inhalt

Wie unterscheiden sich Bericht und Reportage? Was zeichnet ein lebendiges Portrait, was einen stringenten Kommentar aus? Und was um Himmels willen ist ein angefeaturter Hintergrundbericht? Dieses Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten journalistischen Darstellungsformen – mit vielen praktischen Übungen.

- Der journalistische Werkzeugkasten und was man damit machen kann – ein Überblick
- Information first: Nachricht und Bericht
- Erzählen und beschreiben: Reportage, Portrait, Feature
- Ereignisse einordnen und bewerten: Kommentar & Co.

Montag bis Mittwoch

20. Januar 2020, 11.00 Uhr bis 22. Januar 2020, 16.00 Uhr

Akademie Frankenwarte, Würzburg

Teilnahmepauschale: 300,00 € (inkl. Übernachtung & Vollpension)

Methoden

- Kartenabfrage und Brainstorming
- Kurzreferate mit Diskussion
- Analyse von Beispieltexten
- Schreib- und Rechercheübungen in Einzel- und Gruppenarbeit
- Textkritik und Feedback

Kompetenzgewinn

- Sie kennen die journalistischen Textsorten und wissen, welche Darstellungsform sich für welches Thema am besten eignet – und wie man dafür gezielt recherchiert.
- Bei unklaren Aufträgen („Gehen Sie mal hin und schreiben was Nettes“) fragen Sie nach – so vermeiden Sie Missverständnisse und Frust.
- Sie kritisieren konstruktiv und profitieren von professionellem und kollegialem Feedback.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Berufseinsteiger_innen und an Journalist_innen, die ihre Kenntnisse auffrischen oder systematisieren wollen. Es konzentriert sich auf Printtexte.

Seminarleitung

Ulrike Schnellbach,

Journalistin, Trainerin, Moderatorin,
Freiburg





Texten für digitale Medien

Neu!

WICHTIG!

Alle Teilnehmer_innen
müssen zum Seminar
ein WLAN-fähiges Laptop/
Notebook mitbringen

Inhalt

Wer digital publiziert, hat eine hohe Verantwortung, denn er oder sie schickt seine Inhalte gleich in die ganze Welt: Sorgfältige Wortwahl, treffende Headlines, Gegenlesen und genaues Prüfen gehören zum journalistischen Handwerk im Netz. Onlinetexte müssen schnell auf den Punkt kommen – in der Überschrift und im Teaser. Außerdem müssen sie gut strukturiert sein – der Textaufbau entscheidet darüber, wie viel die User vom Text wahrnehmen. Nutzer_innenverhalten, Unterschiede zwischen Print- und Onlinetexten, Einsatz von Multimediaelementen und Darstellungsformen sind weitere Themen in diesem Seminar.

- Texten für Websites
- Journalistischer Umgang mit Informationen
- Suchmaschinenoptimierung
- Schreiben für Social-Media-Plattformen

Montag bis Dienstag

11. Mai 2020, 11.00 Uhr bis 12. Mai 2020, 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmepauschale: 210,00 € (inkl. Übernachtung, Frühstück & Mittagessen)

- Textaufbau
- Mikrotexte
- Einbinden von Multimediaelementen

Methoden

- Vorträge
- Schreibübungen
- Textkritik und Feedback
- Analyse von Beispielen
- Einzel- und Gruppenarbeit

Kompetenzgewinn

- Sie gehen mit Texten im Netz sicher um.
- Sie gehen ans digitale Publizieren kritisch heran.
- Sie haben einen Überblick über Darstellungsformen und Trends.

Zielgruppe

Alle, die in den Onlinejournalismus einsteigen oder ihren Kenntnisstand überprüfen möchten.

Seminarleitung

Nea Matzen

Journalistin, Autorin, Trainerin,
Hamburg





Von Profis lernen: Kompaktseminar Recherche

Inhalt

Dieses Seminar soll das Bewusstsein für die Notwendigkeit fundierter Recherchen schärfen und die Basis der individuellen Recherche-Fertigkeiten erweitern und vertiefen. Dabei steht die praktische Arbeit im Mittelpunkt. Dazu gibt es ein Angebot zu recherchierender Themen, die individuell bzw. in Gruppen bearbeitet und dann im Plenum besprochen und weiterentwickelt werden. Daneben ist die Analyse schon gesendeter, erfolgreicher Dokumentationen und Magazinbeiträge ein weiterer Schwerpunkt. Ergänzend wird ein Hintergrundgespräch oder Interview mit einem hochrangigen Vertreter aus Politik oder Wirtschaft vorbereitet und durchgeführt.

- Schneller und effektiver Zugriff auf ein Thema
- Kompetente Nutzung von Quellen
- Nützliche Tools und Fertigkeiten bei der Internet-Recherche
- Umgang mit Informant_innen

Montag bis Donnerstag

09. November 2020, 14.00 Uhr bis 12. November 2020, 17.00 Uhr

Hotel President, Bonn

Teilnahmepauschale: 380,00 € (inkl. Übernachtung, Frühstück & Mittagessen)

- Quellenschutz
- Kleines juristisches ABC der Recherche
- Ethische Aspekte der Recherchemethoden

Methoden

- Praktische Übungen anhand aktueller Themen
- Professionelles Feedback
- Kurzvorträge
- Analyse von Fallbeispielen/Genese einer erfolgreichen Recherche
- Aufzeichnung und Auswertung von Interviews

Kompetenzgewinn

- Sie erweitern und vertiefen ihre Fertigkeiten methodischer Recherche.
- Sie lernen, Ihre Informationsrechte wahrzunehmen und durchzusetzen.
- Sie lernen Fallstricke und Sackgassen zu erkennen.
- Sie lernen, die möglichen juristischen Konsequenzen Ihrer Berichterstattung einzuschätzen.

Zielgruppe

Print-, Radio- und TV-Journalist_innen mit berufspraktischer Erfahrung, die ihr Recherche-Potenzial ganz ausschöpfen bzw. verbreitern wollen. Berufseinsteigende mit Recherche-Erfahrung, die Einblick in die ganze Bandbreite der Recherche-Techniken gewinnen und von der Zusammenarbeit mit erfahrenen Kolleg_innen profitieren wollen.

Seminarleitung

Ingolf Gritschneider

Investigativer Journalist und Jurist,
Bergisch Gladbach



What's your story?

WICHTIG!

Alle Teilnehmer_innen
müssen zum Seminar
ein WLAN-fähiges Laptop/
Notebook mitbringen

Besser Schreiben: Journalistisches Schreiben II (Aufbaukurs)

Inhalt

Sie schreiben unter Zeitdruck und sind mit dem Ergebnis manchmal unzufrieden? Besser geht immer! In diesem Seminar nehmen wir Wörter, Sätze und Texte unter die Lupe, identifizieren Fehler, Unverständliches und Doppeldeutiges. Darauf aufbauend üben wir, präzise, lebendig und kreativ zu schreiben. Damit Ihnen das Schreiben (wieder) mehr Freude macht und das Lesen für Ihr Publikum zum Vergnügen wird.

- Was einen guten Text ausmacht
- Wie Sprache wirkt
- Leseanreize und Storytelling

PLUS: Professionelles Einzel-Feedback

Im Anschluss an das Seminar können die Teilnehmer_innen der Dozentin einen eigenen Text zuschicken und professionelles Feedback einholen.

Montag bis Mittwoch

14. Dezember 2020, 14.00 Uhr bis 16. Dezember 2020, 16.00 Uhr

Akademie Frankenwarte, Würzburg

Teilnahmepauschale: 300,00 € (inkl. Übernachtung & Vollpension)

Methoden

- Kartenabfrage und Brainstorming
- Kurzreferate und Diskussion
- Gruppenarbeit und individuelle Schreibübungen
- Textanalyse
- Individuelles Feedback und Feinschliff am eigenen Text

Kompetenzgewinn

- Sie schauen beim Lesen genauer hin und erkennen Schwachstellen und Stolperfallen.
- Sie präzisieren Ihren Ausdruck und verfeinern Ihren Stil.
- Sie machen sich die Kraft von Sprachbildern und Vergleichen zunutze.
- Sie können Geschichten erzählen, anstatt Fakten aneinanderzureihen.
- Sie schreiben so, dass die Leser_innen Ihre Texte problemlos verstehen und gerne bis zu Ende lesen.

Zielgruppe

Das Seminar eignet sich als Aufbaukurs für Teilnehmende des Grundkurses „Berichten, beschreiben, bewerten“. Willkommen sind natürlich auch alle anderen Journalist_innen, die das Optimum aus ihren Texten herausholen wollen. Der Schwerpunkt liegt auf Printtexten.

Seminarleitung

Ulrike Schnellbach

Journalistin, Trainerin, Moderatorin,
Freiburg



Format

Ein Webinar ist ein Live-Online-Seminar, das alle Teilnehmenden durch Video, Audio, Chat und weitere interaktive Elemente miteinander verbindet. Als Software, die allen Teilnehmenden ohne weitere Kosten zur Verfügung gestellt wird, kommt ZOOM zum Einsatz. Das System funktioniert unter Windows, Mac OS, Linux und Chrome OS. Ebenso stehen kostenlose Apps für iOS und Android in den jeweiligen App-Stores bereit. Der Computer, das Tablet oder Smartphone sollte nicht älter als fünf Jahre sein. Eine schnelle und stabile Internetverbindung (1Mbit im Up- und Download kann unter www.speedtest.net getestet werden) ist empfehlenswert. Für die Sprachverständigung wird die Verwendung eines Headsets (Kopfhörer-Mikrofon-Kombination) mit USB-Anschluss empfohlen. Ebenso ist die Verwendung einer Webcam von Vorteil, um den interaktiven Workshop-Charakter bei einer persönlichen Atmosphäre zu wahren.

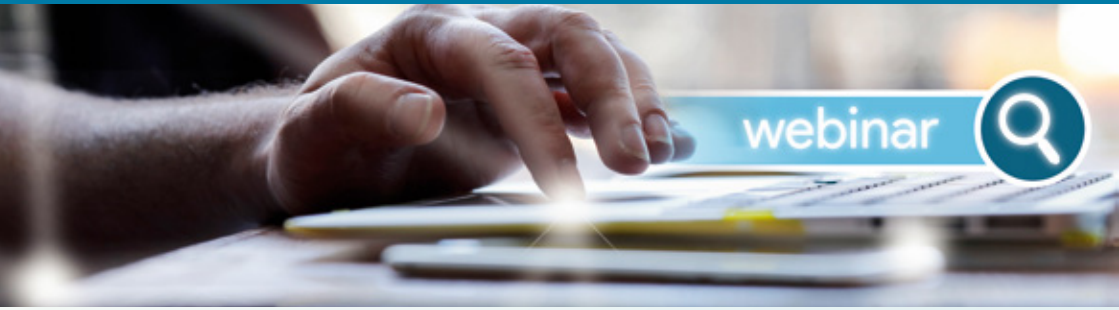
Vor Beginn des Webinars testet einer der beiden Seminarleiter_innen die technischen Einstellungen individuell mit jedem Teilnehmenden (Termine werden per E-Mail vereinbart).

BasisModul Digitaler Journalismus



Diese Veranstaltungen vertiefen die Aspekte des Journalismus im Internet und finden zumeist auch online statt:

- Die journalistischen Möglichkeiten von Social Media
- Journalistische Recherche im Darknet
- Multimediales Storytelling
- Neu!** • Fact-Checking und Verifikation von Online-Inhalten
- Neu!** • Journalistisch fotografieren mit dem Smartphone
- Neu!** • Datenjournalismus
- Videoproduktionen für das Internet
- Neu!** • 360°-Videos
- Podcasten
- Der Nutzen von innovativen Tools und Apps für die journalistische Arbeit
- Videoschnitt
- Neu!** • Mobile Reporting: Smartphone-Reporter – Hollywood aus der Hosentasche



Social Media: Interaktives Impulswebinar für Einsteigerinnen und Einsteiger

Inhalt

Der Journalismus ist durch die Digitalisierung und Social Media fundamentalen Veränderungen unterworfen. Das Mediennutzungsverhalten und auch die sozialen Netzwerke wandeln sich beständig. Wie können Medien wie Journalist_innen Strategien finden, um auf diese Herausforderungen zu reagieren? Können Konsument_innen durch Social Media an klassische Medien gebunden werden? Wie funktionieren die wichtigsten Tools und was unterscheidet sie? Mit wie viel Zeitaufwand sollten freie Journalist_innen rechnen? Wie werden die Tools in den Redaktionsalltag integriert? In diesem Webinar wird die Funktionsweise erklärt, es wird mit den Werkzeugen experimentiert und ihr Einsatz im Journalismus kritisch diskutiert. Es ist empfehlenswert, aber keine Voraussetzung, vor dem Webinar die entsprechenden Zugänge zu den Diensten anzulegen. Die vorgestellten Plattformen und Apps werden im Webinar, soweit möglich, ausprobiert. So werden wir gemeinsam und gleichzeitig twittern, in einer Facebook-Gruppe diskutieren und ähnliches mehr. Plattformen u.a.:

WEBINAR

jeweils 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr online

04., 05., 06. sowie 12. und 13. Februar 2020

Teilnahmepauschale 80,00 €

- Facebook
- Twitter
- Instagram
- Snapchat
- Blogs
- Nützliche weitere Tools für die Produktion und Verbreitung von Inhalten
- Einstieg in mobile Produktionen

Methoden

- Multimediale Präsentation
- Diskussion

Kompetenzgewinn

- Sie lernen neue Internetanwendungen kennen.
- Sie entwickeln Ideen für die Integration von Social Media in die eigene Arbeit bzw. ins eigene Medium.

Zielgruppe

Das Webinar richtet sich an Einsteiger_innen und mäßig Fortgeschrittene.



Seminarleitung

David Röhler

Social-Media-Experte,
Journalist,
Salzburg

Meike Richter
Social Media-Beraterin
und -trainerin, Expertin
Medienwandel
und Journalismus,
Hamburg





Journalistische Recherche im Darknet

Inhalt

Das Darknet gilt als einer der letzten Orte, an denen Recht und Moral nicht zählen: Drogendealer_innen und Waffenhändler_innen bieten unverhohlen ihre Ware an, Hacker_innen handeln mit Überwachungswerkzeugen. Das „finstere Netz“ hat einen schlechten Ruf, obwohl es in vielen Ländern auch als Mittel dient, Zensur und Überwachung zu umgehen. Journalist_innen in Deutschland berichten bisher meist über das Darknet, wenn Ermittler_innen ein Schlag gegen illegale Foren- und Handelsplätze gelungen ist. Regelmäßig müssen Redaktionen 1:1 die Versionen der Behörden wiedergeben, weil sie selbst kein Know-how zum Darknet besitzen. Dass Journalist_innen dort selbst recherchieren, ist die absolute Ausnahme. In diesem Webinar sollen die Teilnehmer_innen lernen, nicht nur über, sondern auch aus dem Darknet zu berichten. Im Zentrum stehen grundsätzliche Fragen: Wie komme ich ins Darknet? Welche Tools benötige ich? Wo lohnt es sich, zu recherchieren und

WEBINAR

jeweils 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr online

Montags bis Donnerstag: 17., 18., 19. und 20. Februar 2020

Teilnahmepauschale 80,00 €

wo verschwende ich eher meine Zeit? Und: Wie sehen erfolgversprechende Recherchestrategien aus in einem Umfeld, in dem Menschen eigentlich nichts über sich preisgeben wollen?

Methoden

- Multimediale Präsentation
- Besprechung von Best-Practices aus dem Journalismus
- Rechercheaufgaben und anschließende Evaluation in der Gruppe
- Interview mit einem Journalisten/einer Journalistin, der/die das Darknet als Tool zur Zensurumgehung kennt

Kompetenzgewinn

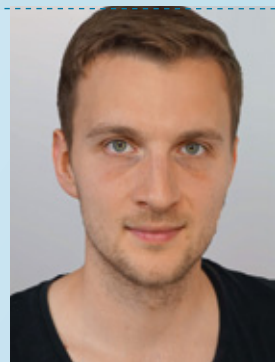
- Sie verstehen die technischen Grundlagen von Verschlüsselung und Anonymisierung.
- Sie nutzen Tools, die im Darknet gebraucht werden oder auf der Technologie basieren.
- Sie eignen sich Recherchestrategien für das Darknet an.

Zielgruppe

Berufseinsteigende sowie journalistische Profis, die innovative Tools für journalistische Arbeit kennenlernen wollen, die in Digital-Ressorts arbeiten und/oder sich für investigative Arbeit interessieren. Sie müssen kein IT-Profi sein, die Themen werden allgemeinverständlich erklärt.

Seminarleitung

Daniel Moßbrucker
Journalist und Trainer,
Berlin





WEBINAR

Live, sozial, multimedial: Journalistische Storytelling-Trends

Inhalt

Multimediale Stories, Live-Blogs, Instagram-, Facebook- und Snapchat-Stories, 360-Grad-Videos, interaktive Datenvisualisierungen: Noch nie gab es so viele Möglichkeiten, Geschichten zu erzählen. Im Webinar stellen wir diese Storytelling-Formate vor und geben Tipps, wie Journalist_innen ihre (multimediale) Geschichte richtig konzipieren, portionieren und intonieren.

Programm

Jede Session hat ein Schwerpunktthema, zu dem Storytelling-Beispiele, die zugrundeliegenden Konzepte und geeignete Tools vorgestellt, zum Teil ausprobiert und mit den Teilnehmenden diskutiert werden. Nach den Terminen gibt es jeweils eine kleine Übungsaufgabe, deren Ergebnisse in der folgenden Webinareinheit vorgestellt und besprochen werden. Die Schwerpunkte der vier Termine:

WEBINAR

jeweils 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr online

Montags: 02., 09., 16. und 23. März 2020

Teilnahmepauschale 80,00 €

- Multimediales Storytelling
- Datenjournalismus und Crowdsourcing
- Social-Media-Stories (Snapchat, Facebook, Instagram)
- Live-Journalismus und 360-Grad-Storytelling

Methoden

- Multimediale Slide-Präsentation und Bildschirmfreigabe in der Webinar-Software
- Diskussionen im Plenum sowie kurze Gruppenarbeiten
- Aufzeichnung und Dokumentation der vier Veranstaltungen zum zeitversetzten Ansehen und Nachlesen

Kompetenzgewinn

- Sie lernen innovative journalistische Formate kennen.
- Sie lernen, wie Medien Storytelling-Tools einsetzen.
- Sie bekommen Impulse, selbst ein Storytelling-Tool auszuprobieren.
- Sie erhalten alle Tools, Tipps und Links gebündelt in einem webinarbegleitenden Dokument.

Zielgruppe

Journalist_innen mit Affinität für Online-Journalismus, die neue digitale Formate kennenlernen wollen.



Seminarleitung

Bernd Oswald

Journalist, Autor
und Trainer für
digitalen Journalis-
mus, München



David Röhler

Social-Media-Experte,
Journalist, Jurist,
Salzburg

Webinar

Fakt oder Fake? So verifizieren Sie Online-Inhalte!

Neu!

Inhalt

Die Überprüfung von Quellen und Inhalten ist die journalistische Kernkompetenz, gerade im Internet. Einerseits, wenn Sie vermuten, dass es sich um Falschnachrichten handeln könnte; andererseits wenn Sie Social-Medial-Inhalte auf Authentizität überprüfen wollen, um sie für Ihre Berichterstattung zu verwenden. Erfolgreiche Verifikation bzw. Falsifikation ist das Zusammenspiel von kreativer Recherche und gekonntem Einsatz geeigneter (Open Source-)Tools. Wie man beide Techniken kombiniert, um Quellen und Inhalte zu verifizieren, üben wir in vier 75-minütigen Sitzungen.

- „Fake News“, Hoax, Satire, Propaganda, Desinformation und Co:
Kleine Kategorisierung von Falschnachrichten
- Wie sich Falschnachrichten verbreiten
- Wer schreibt: Quellencheck im Netz (Spuren im Netz checken: Website, Soziale Netzwerke, Who-Is-Who-Abfrage)
- Um was geht's: Gibt es einen faktischen Kern, in welchem Kontext ist er zu sehen?

WEBINAR

jeweils 11.00 Uhr bis 12.15 Uhr online

Mittwochs: 04., 11., 18. und 25. März 2020

Teilnahmepauschale 80,00 €

- Verifikation von Bildern und Videos (Reverse Image Search, Lokalisierungstechniken, Aufnahmezeit ermitteln, Wetterdaten checken, Kartendienste, Metadaten-Check, sind Manipulationsspuren sichtbar?)
- Kreative Suche (z. B. in Datenbanken, Verzeichnissen, Fahrplänen), Kombination verschiedener Rechercheergebnisse, Urteil fällen

Methoden

- Multimediale Präsentation zu Verifikationstechniken
- Diskussion von vorbildlichen Verifikations-Beispielen
- Praktische Demonstration von Online-Recherche- und Verifikationstools
- Zahlreiche Übungen, innerhalb und außerhalb des Webinars
- Aufzeichnung des Webinars für späteres Selbststudium

Kompetenzgewinn

- Sie lernen, welche Abstufungen es im Bereich der Falschinformation gibt.
- Sie lernen zahlreiche Best-Practice-Beispiele aus dem Bereich der Verifikation kennen.
- Sie lernen das Handwerk der Verifikation: sowohl journalistisch als auch die dazu nötigen Tools.

Zielgruppe

Journalist_innen, die viel mit zweifelhaftem Material aus Online-Quellen konfrontiert sind und die ihre Kenntnisse mit einer zukunftssträchtigen Recherchemethode ausbauen wollen.

Seminarleitung

Bernd Oswald

Journalist, Autor
und Trainer für
digitalen Journalis-
mus, München

Fiete Stegers

Netjournalist,
Hamburg





Smartphone-Fotografie – Journalistisch fotografieren mit dem Handy

Neu!

Inhalt

Damit ein Foto beim Chefredakteur/bei der Chefredakteurin punkten kann, muss es oft viele Kriterien erfüllen: Das Bild muss informieren, wachrütteln, aufschütteln, begeistern, entsetzen, erfreuen, erschrecken, hängenbleiben. Am besten alles gleichzeitig. Die gute Nachricht ist: Dafür ist nicht allein das Motiv entscheidend, sondern auch der richtige Zeitpunkt und ein/e Fotograf_in, der/die schnell reagiert und Hintergrund, Motiv, Licht und Umgebung so miteinander in Einklang bringt, dass das optimale Foto entsteht. Und die noch bessere Nachricht ist: Das geht heute ganz ohne teure Kamera, ohne Kabelsalat, ohne panisches Rädchen-Drehen, ohne Wühlen in der Kameratasche. Stichwort: Smartphone. Genau hier setzt das Seminar an. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihr Smartphone im Handumdrehen in eine professionelle Fotokamera verwandeln, wie sie das Optimum aus ihrem täglichen Begleiter rausholen. Es geht um Bildgestaltung und Bildsprache, vertikale und horizontale Fotografie, um Storytelling und die richtigen Apps für eine Nachbearbeitung unterwegs,

Donnerstag bis Freitag

26. März 2020, 11.00 Uhr bis 27. März 2020, 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmegebühr: 210,00 € (inkl. Übernachtung, Frühstück & Mittagessen)

die jedes Bild zum Strahlen bringen. Das Seminar verbindet dazu Theorie und Praxis sinnvoll miteinander: Die Teilnehmenden werden mit ihren eigenen Smartphones losziehen und mit einem Milieuportrait in der Hosentasche zurückkommen – und schließlich nicht nur sich selbst von dem überzeugen, was in ihrem Smartphone steckt, sondern auch ihre/n Chefredakteur_in.

Methoden

- Analyse selbsterstellter Fotos
- Praktische Demonstration geeigneter Foto- und Nachbearbeitungsapps
- Eigenständiges Erstellen eines Milieuportraits mit dem Smartphone
- Besprechung der Ergebnisse in der Gruppe

Kompetenzgewinn

- Die Teilnehmenden lernen, das Optimum für die Fotografie aus ihrem Smartphone herauszuholen.
- Sie lernen Bildsprache und Storyline in der Fotografie kennen.
- Sie fertigen eigenständig ein Milieuportrait mit dem Smartphone an.
- Sie lernen nützliche Apps für das optimale Foto kennen.

Zielgruppe

Print-, Radio- und Onlinejournalist_innen, die ihr Smartphone für fotografische Zwecke verwenden wollen.

Seminarleitung

Felix Graf Consolati
Creative Producer und
Dozent, Traunstein



**Neu!**

Tipps, Tricks und Tools für Datenjournalismus-Einsteiger_innen

WICHTIG!

Alle Teilnehmer_innen müssen zum Seminar ein WLAN-fähiges Laptop/ Notebook mitbringen

Inhalt

Mietpreisexplosionen, Pendlerströme, Umweltbelastungen: Nur drei Beispiele, in denen Daten Geschichten der Ungleichheit erzählen. Daten machen Lebensverhältnisse vergleichbar – nur ein Grund, warum Datengeschichten beim Publikum so beliebt sind. Aber Datenjournalismus ist kein Kinderspiel, sondern verlangt ein strukturiertes Arbeiten, vor allem bei der Recherche und Interpretation von Daten. Im Seminar demonstrieren wir anhand geeigneter Programme den ganzen Prozess von der Ausgangsfrage über Datenrecherche und -auswertung bis zur fertigen Datenvisualisierung.

Daten recherchieren

- Definition: Was ist Datenjournalismus – und was nicht?
- Beispiele für aussagekräftigen Datenjournalismus
- Systematische Datenrecherche: Ausgangsfragen stellen
- Wie man die richtige Datenquelle findet
- Einfache Scraping-Tools

Donnerstag bis Freitag

25. Mai 2020, 11.00 Uhr bis 27. Mai 2020, 14.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmepauschale: 300,00 € (inkl. Übernachtung, Frühstück & Mittagessen)

Daten strukturieren und bereinigen

- Daten in maschinenlesbare Form bringen
- Ordnung ins Dokument bringen
- Auf richtige Formatierung achten

Daten analysieren und interpretieren

- Methodik von Datenerhebung hinterfragen
- Einführung in die Datenauswertung mit Tabellenkalkulationsprogrammen
- Welche Aussagen erlauben die Daten – und welche nicht?

Daten visualisieren und veröffentlichen

- Tools für Datenvisualisierung
- Tools für die Erstellung von Karten
- Geocodieren von Daten
- Zusammenspiel von Visualisierung und Text.

Methoden

- Multimediale Präsentation
- Diskussion von datenjournalistischen Best-Practice-Beispielen
- Praktische Demonstration von Recherche- und Analysetools für Daten
- Zahlreiche Übungen, vor allem in Gruppenarbeit (Zweier-Teams)

Kompetenzgewinn

- Sie lernen innovative journalistische Formate kennen.
- Sie lernen, Medien mit Storytelling-Tools einzusetzen.
- Sie bekommen Impulse, selbst ein Storytelling-Tool auszuprobieren.

Zielgruppe

Journalist_innen mit Affinität für Zahlen, Daten und strukturiertes Arbeiten, die ihre Kenntnisse mit einer zukunftssträchtigen Recherchemethode ausbauen wollen.



Seminarleitung

Bernd Oswald

Journalist, Autor
und Trainer für
digitalen Journal-
ismus, München



Benedict Witzenberger

Datenjournalist,
sueddeutsche.de,
München



Zwischen Marketing und Journalismus: Videoproduktionen fürs Internet

Inhalt

Jenseits der klassischen Medienberichterstattung existiert im Netz ein wachsender Bedarf an Bewegtbild. Dabei ist journalistische Kompetenz von Nutzen, die Beiträge fallen in der Regel aber eher in die Bereiche PR und Marketing. Für Nachwuchs-Journalist_innen, die das Videohandwerk beherrschen und über redaktionelle Kompetenz verfügen, ergeben sich dadurch spannende zusätzliche Tätigkeitsfelder. Institutionen, Verbände und Firmen kommen als Auftraggeber_innen für Beiträge in Frage. Themenfelder sind Event-Dokumentationen, Reportagen, Image- und Legetrickfilme. In diesem Seminar wird vor allem in die handwerklichen Grundlagen eingeführt:

- Umgang mit einer Videokamera
- Grundlagen des Videoschnitts mit Final Cut Pro X
- Drehs in Zweier- oder Dreier-Teams
- Einsatz von Ton, Musik, Grafik, Videofiltern

Montag bis Freitag

06. Juli 2020, 14.00 Uhr bis 10. Juli 2020, 16.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmegebühr: 480,00 € (inkl. Übernachtung & Frühstück)

Methoden

- Theoretische Einführung anhand von Beispielen
- Einführung in Kamera- und Schnitttechnik
- Gemeinsame Erarbeitung von Beiträgen
- Betreuung der Gruppenarbeit

Kompetenzgewinn

- Sie erlernen technische Grundlagen der Kameraarbeit und der Tonaufnahme.
- Sie beherrschen die Grundprinzipien des Schnittprogramms Final Cut Pro X.
- Sie erlernen Basisprinzipien des visuellen Erzählens.
- Sie erhalten Einblicke in die Arbeitsweise der Videobranche.

Zielgruppe

Einsteigende und fortgeschrittene Journalist_innen, die selbst Videofilme machen wollen.

Seminarleitung

Frank Schnelle

Autor und Videoproduzent,
Berlin





360°-Videos

Neu!

Inhalt

Nicht die Technik macht den Unterschied, sondern das Storytelling. Bei keinem anderen Medium erleben wir so intensive und emotionale Reaktionen auf Inhalte wie bei 360°-Videos. Besonders dann, wenn sie auf einem Virtual-Reality-Headset präsentiert werden. Ob eine Geschichte funktioniert, ein Inhalt seine immersive Wirkung entfalten kann, hängt von vielen Faktoren ab. Der wichtigste: gutes Storytelling. Was eine gute 360°-Story braucht, wie man sie produziert und wo es schwierig wird, zeigen wir im Workshop. Einfach und verständlich.

- Einführung in das Medium, dessen Gesetze und Anwendungsbereiche
- Grundlagen 360°-Equipment
- verschiedene Storytelling-Ansätze.

Mittwoch bis Freitag

15. Juli 2020, 11.00 Uhr bis 17. Juli 2020, 17.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmegebühr: 300,00 € (inkl. Übernachtung & Frühstück)

Methoden

- Best Practice: Sie schauen sich Beispiele auf VR-Headsets an und analysieren diese
- Dreh von Interviews, Szenen, Schnittbildern, Aufsayern
- Dreh der eigenen Geschichte
- Stitching (Zusammensetzen der Bilder der einzelnen Linsen)
- Bau und Schnitt der Story
- redaktionelle Abnahme auf VR-Headsets

Kompetenzgewinn

- Sie erhalten eine Einführung in das Medium, dessen Gesetze und Anwendungsbereiche.
- Rollen: Sie lernen, wie Zuschauer durch eine Rolle in Geschichten eintauchen.
- Sie lernen verschiedene Storytelling-Ansätze kennen.

Zielgruppe

Journalist_innen und Storyteller_innen, die sich mit innovativen Formen auseinandersetzen wollen.

Seminarleitung

Christiane Wittenbecher

Autorin, Head of
Storytelling IntoVR und
Dozentin, Berlin





Podcasten – aber wie?

Inhalt

Podcasts nehmen seit kurzem wieder an Fahrt auf. Nicht nur Radiosender bieten ihre Beiträge auf Plattformen wie iTunes zum Nachhören an, sondern auch Zeitungen und Magazine wie Spiegel, Zeit oder Tagesspiegel. Angeheizt wurde die Entwicklung in den USA, wo Podcasts mittlerweile eine feste Größe in der Medienlandschaft sind. 32 Prozent der Amerikaner geben in Umfragen an, vergangenen Monat einen Podcast gehört zu haben. Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen des Podcastings kennen, hören Beispiele von Audioshows aus den USA und aus Deutschland. Sie verstehen, worin sich die Formate von klassischen Radiosendungen unterscheiden und erhalten eine Einführung in technische Grundlagen und die Schnittsoftware Hindenburg. Außerdem diskutieren wir Ideen für eigene Podcasts. Im Überblick:

Montag bis Mittwoch

03. August 2020, 14.00 Uhr bis 05. August 2020, 13.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmegebühr: 210,00 € (inkl. Übernachtung & Frühstück)

- Grundlagen des Podcastings
- Abgrenzung zu traditionellem Rundfunk
- Beispiele für Interview- und Storytelling-Podcasts
- Technische Grundlagen
- Entwicklungsperspektiven fürs Podcasting

Methoden

- Überblick zu Podcasts und ihrer Entwicklungsgeschichte
- Hören von Beispielen aus den USA und Deutschland
- Gruppenübungen: Interviews und Audioschnitt
- Auswertung und Diskussion von Beispielen und Konzepten

Kompetenzgewinn

- Sie lernen, was Podcasts ausmacht und wie Sie die Formate für sich nutzen.
- Sie erhalten Einblick in die Grundlagen der Audioproduktion.
- Sie diskutieren eigene Ideen und Konzepte.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Berufsanfänger_innen oder Umsteiger_innen aus Print und Online, die bislang keine oder nur wenig Audioerfahrung gesammelt haben.

Seminarleitung

Philipp Eins

Journalist,
Berlin





Programme für Produktivität: Diese Tools sollten Journalist_innen kennen

Inhalt

Live-Meetings, Online-Zusammenarbeit, Informationsmanagement, multimediale Produktion: Ständig erscheinen neue Online-Tools und Smartphone-Apps, die für mehr Produktivität sorgen. Im Webinar stellen wir innovative und nützliche Programme vor, die den journalistischen Workflow produktiver machen.

WEBINAR

jeweils 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr online

Montags: 05., 12., 19. und 26. Oktober 2020

Teilnahmegebühr 80,00 €

Methoden

- Multimediale Slide-Präsentation und Bildschirmfreigabe in der Webinar-Software
- Diskussion in der Kursgruppe
- Gemeinsames Ausprobieren der Tools
- Aufzeichnung der vier Veranstaltungen zum zeitversetzten Ansehen

Kompetenzgewinn

- Sie lernen innovative Tools und Apps kennen, die den journalistischen Arbeitsalltag produktiver machen.
- Sie lernen, wie man am einfachsten von neuen Tools erfährt.
- Sie erhalten alle Tools, Tipps und Links gebündelt in einem webinarbegleitenden Dokument.

Zielgruppe

Journalist_innen mit Affinität für digitales Arbeiten.



Seminarleitung

Bernd Oswald

Journalist, Autor
und Trainer für
digitalen Journalismus,
München



David Röhler

Social-Media-Experte,
Journalist, Jurist,
Salzburg



Der/die Cutter_in macht den Film – Videoschnitt mit Final Cut Pro X

Inhalt

Bewegtbild wird immer wichtiger – ganz gleich, ob als schnell produzierte Eventdoku für die sozialen Medien, als Beitrag für Online-Medien, als Reportage, Image- oder Legetrickfilm. Und eins haben alle Formate gemeinsam: Sie müssen geschnitten werden. Und das im Idealfall schnell, professionell und kostengünstig. In diesem Seminar werden die wichtigsten Grundlagen von Apples Videoschnittprogramm Final Cut Pro X vorgestellt und unmittelbar praktisch erprobt. Alle Teilnehmenden bekommen einen Schnittrechner und Videomaterial zur Verfügung gestellt und schneiden ihren eigenen Film. Das Motto lautet: „learning by doing“. Dabei wird deutlich, dass Schneiden nicht bloß das Aneinanderreihen von Einstellungen ist. Im Fokus stehen:

- Grundregeln der Bildsprache
- Einführung in das Schnittprogramm Final Cut Pro X
- Arbeit mit Ton, Musik, Grafik, Videofiltern

Montag bis Mittwoch

08. Juni 2020, 14.00 Uhr bis 10. Juni 2020, 16.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmegebühr: 300,00 € (inkl. Übernachtung & Frühstück)

Methoden

- Theoretische Einführung anhand von Beispielen
- Schritt-für-Schritt-Einarbeitung
- Gemeinsame Übungen
- Betreute Einzelarbeit

Kompetenzgewinn

- Sie kennen die Grundregeln des visuellen Erzählens.
- Sie beherrschen die Bedienung des Schnittprogramms Final Cut Pro X.
- Sie kennen die Tricks und Kniffe bei der Verzahnung von Bild, Ton und Musik.

Zielgruppe

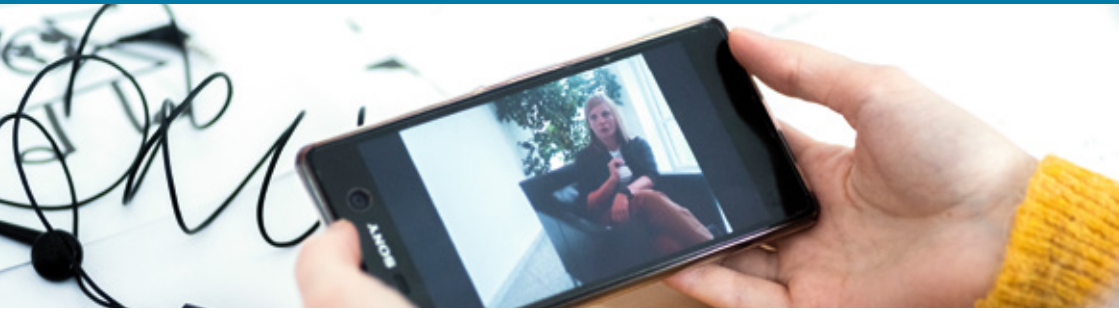
Einsteigende Journalist_innen, die selbst mit Final Cut Pro X Filme schneiden wollen. Auch geeignet als Aufbauseminar für die Teilnehmenden des Seminars „Zwischen Marketing und Journalismus“.

Seminarleitung

Frank Schnelle

Autor und Videoproduzent,
Berlin





Smartphone-Reporter_innen: Hollywood aus der Hosentasche

Neu!

Inhalt

Knackige Videos abliefern – auch, wenn es beim Interview oder bei der Pressekonferenz schnell gehen muss. Ganz ohne Kabelsalat, ohne panisches Rädchen-Drehen, ohne Wühlen in der Kameratasche. Professionelle Videos und informative Reportagen gehen heute viel einfacher – auch unter Zeitdruck: Smartphone raus, Mikro rein, Perspektive wählen, Schnittbilder nicht vergessen, Sequenzen in die richtige App laden. Fertig. Oder, Moment – doch ein bisschen viel auf einmal? Genau hier setzt das Seminar an. Die Teilnehmer_innen lernen, wie sie ihr Smartphone gekonnt zur Videoproduktion einsetzen. Es geht um die richtige Ausrüstung, um die Grundlagen des Videodrehs, um Achsensprung, Zoom und Bildschnitt. Es geht um Storytelling und die richtige Strategie, um Bilder, Statements und Tonqualität. Das Seminar verbindet dazu Theorie und Praxis sinnvoll miteinander – und widmet einen ganzen Semintag der Umsetzung des Erlernten: Die Teilnehmenden werden mit eigener Ausrüstung losziehen und einem politischen Kernthema nach-

Montag bis Mittwoch

16. November 2020, 14.00 Uhr bis 18. November 2020, 17.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmegebühr: 300,00 € (inkl. Übernachtung & Frühstück)

spüren. Sie werden die richtigen Fragen stellen, die möglichen Antworten drehen. Sie werden Smartphone und Mikro zur richtigen Zeit griffbereit haben und am Ende mit einer Kurzreportage nach Hause gehen, die einer Nachrichtensequenz der Tagesschau Konkurrenz machen könnte.

Methoden

- Gruppenarbeit: eigenständiges Drehen einer Kurzreportage mit dem Smartphone
- Betreuung der Teilnehmenden bei der Vor- und Nachbearbeitung
- Praktische Demonstration geeigneter Film- und Schnittapps
- Gemeinsame Analyse der geeigneten Filme

Kompetenzgewinn

- Sie lernen ihr Smartphone als Film- und Schnitttool kennen.
- Sie verstehen die Notwendigkeit von Zusatzequipment für den Videodreh.
- Sie erlangen ein Verständnis für visuelles Erzählen.
- Sie können selbstständig kurze Videos drehen.

Zielgruppe

Print-, Radio- und Onlinejournalist_innen, die ihr Smartphone für den Videodreh verwenden wollen.

Seminarleitung

Felix Graf Consolati
Creative Producer und
Dozent, Traunstein





BasisModul Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen



Dieses Modul beinhaltet Veranstaltungen, die über die journalistischen Kernkompetenzen hinaus zusätzliche Qualifikationen vermitteln:

- Medien- und Urheberrecht
- Rhetorik
- Kompaktkurs Moderation



Medien und Urheberrecht: Was ist in Deutschland für Journalist_innen erlaubt?

Inhalt

In dem Workshop beschäftigen wir uns in einem ersten Schwerpunkt mit den wichtigsten Presserechtsfällen aus der jüngeren Vergangenheit und gehen der Frage auf den Grund, was für Journalist_innen und Satiriker_innen erlaubt ist. Verdächtige, Opfer, aber auch Wirtschaftsunternehmen haben in Abstufungen Persönlichkeitsrechte. Können Sie interne Papiere, die Ihnen zugespielt wurden, ohne Weiteres veröffentlichen? Und was tun, wenn vor Veröffentlichung eine „Unterlassungserklärung“ in die Redaktion flattert? Wir klären, was wann zu beachten ist. Der zweite Schwerpunkt liegt auf dem Urheberrecht. Welches Video und Fotomaterial aus welchen Quellen dürfen von Journalist_innen, Pressestellen und Medienhäusern unter welchen Bedingungen verwendet werden? Das Internet und die Sozialen Medien scheinen eine endlose Quelle zu sein. Juristisch liegt aber genau hier eine der größten Fallen. Der dritte Schwerpunkt liegt auf dem Bereich der Kriminalberichterstattung. Wie läuft ein Strafverfahren ab und woher erhalten Journalist_innen wertvolle Informationen?

Donnerstag bis Freitag

02. April 2020, 11.00 Uhr bis 03. April 2020, 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmegebühr: 210,00 € (inkl. Übernachtung, Frühstück & Mittagessen)

- Einblicke in das deutsche Rechtssystem
- Grundlagen der Kriminal- und Gerichtsberichterstattung
- „Übersetzen“ von juristischem Vokabular in journalistische Sprache
- Straffrei recherchieren und veröffentlichen
- Rechtssystematik und Strafrecht
- Urheberrechte kennen, beachten und geltend machen

Methoden

- Seminargespräche, Impulsreferate
- Analyse von Praxisbeispielen und Übungen
- Gastreferate mit Diskussion

Kompetenzgewinn

- Sie erhalten wichtiges juristisches Praxiswissen für Journalist_innen.
- Sie erkennen juristische Denk- und Formulierungsstrukturen.
- Sie erlangen Handwerkszeug für den routinierten Umgang mit Richter_innen und Anwält_innen.
- Sie haben ein besseres Verständnis von juristischen Vorgängen wie Gerichtsprozessen oder Gesetzgebungsverfahren.

Seminarleitung

Thomas G. Becker

Journalist, EU-Experte, Jurist,
Essen





Rhetorik für Journalist_innen

Inhalt

Rhetorische Fertigkeiten gehören zu den elementaren Fähigkeiten, die Journalist_innen für ihren Beruf brauchen. Diese Fähigkeiten lassen sich trainieren, denn die angestrebte optimale Wirkung eines professionellen Auftritts jeglicher Art unterliegt Regeln, die erlernt werden können. Mit einfachen Tricks und Techniken lassen sich auch schwierige Sachverhalte schnell auf den Punkt bringen, lassen sich Fragen und Diskussionsbeiträge präzise formulieren, so dass sich Nervosität oder Unsicherheit in eine positive Spannung ummünzen lassen. Dabei kommt es nicht nur auf den Inhalt, sondern auch auf die Körpersprache an.

- Jenseits vieler Worte: nonverbal überzeugen
- Auf den Punkt: komplexe Sachverhalte treffend formulieren
- Strittig: souverän an Podiumsdiskussionen teilnehmen

Mittwoch bis Freitag

25. Juni 2020, 11.00 Uhr bis 26. Juni 2020, 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmepauschale: 210,00 € (inkl. Übernachtung, Frühstück & Mittagessen)

Methoden

- Kurzreferate
- Praktische Übungen
- Videogestützte individuelle Auswertungen
- Gruppenarbeit und Gruppenfeedback

Kompetenzgewinn

- Sie lernen die rhetorisch souveräne Selbstpräsentation.
- Sie kennen die Wirkung einer unterstützenden Körpersprache.
- Sie lernen Sachverhalte präzise auf den Punkt zu bringen, auch im (Streit)Gespräch mit unbequemen Dialogpartner_innen.
- Sie wissen um ihr individuelles Stärke-Schwäche-Profil.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an (angehende) Journalist_innen. Vorkenntnisse durch Kommunikationstrainings sind nicht erforderlich.

Seminarleitung

Volker Engels

Journalist, Kommunikationstrainer,
Buchautor, Berlin

Kameratechnik

Lars Klaaßen

Berlin





Von der Live-Schalte bis zur Moderation: Ein praktisches Einstiegstraining in den On Air-Journalismus

Inhalt

Scheinwerfer an. Kamera scharf gestellt. Achtung. Noch 10. Und bitte. Willkommen in der Welt „auf dem Schirm“, „im Bild“, kurzum: „on air“. Weltweit wird deutlich stärker auf Gesichter im Fernsehen gesetzt als in Deutschland. Aber auch hier haben ARD und ZDF im Morgen- und Mittagsmagazin ihren „Reporter im Bild“ entdeckt, setzen mittlerweile ganze Dokumentation auf „Presenter“ und leben Sender wie n-tv oder Phoenix in ihrer aktuellen Berichterstattung von Schaltgesprächen oder Studiogästen. Insbesondere in Zeiten, in denen Sender und Websites auf mit dem Smartphone produzierte Inhalte zurückgreifen können. Nur worauf muss ein/e Korrespondent_in in der Live-Schalte achten? Was ist eine gelungene Live-Reportage? Und was zeichnet eigentlich eine/n gute/n Moderator_in aus? Dieses Coaching soll der Einstieg in den On Air-Journalismus sein. Von der klassischen Moderation im Studio, der Live-Reportage draußen, bis zur Live-Schalte vielleicht auch mit dem Handy vor Ort – in diesem Training wollen wir gemeinsam die verschiedenen On

Montag bis Freitag

27. Juli 2020, 14.00 Uhr bis 31. Juli 2020, 15.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmepauschale: 480,00 € (inkl. Übernachtung & Frühstück)

Air-Fernsehformate erkunden und in vielen individuellen und Gruppen-Situationen ausprobieren.

- Theoretische Einführung und Analyse der unterschiedlichen On Air-Formate
- Moderationstraining
- Live-Reporter-Training
- Live-Schalten-Training

Methoden

- Praktische Übungen/Dreharbeiten
- Moderation vor der Kamera
- Live-Schalten und/oder Live-Reportagen im Stadtzentrum Hamburgs
- Gruppendiskussionen/Feedbackrunden
- Klare Stärken-Schwächen-Analyse

Kompetenzgewinn

- Sie bekommen einen Eindruck, was es heißt, auf dem Schirm zu arbeiten.
- Sie lernen die Unterschiede einer guten Schalte zu einer guten Moderation und einer guten Live-Reportage kennen.
- Sie bekommen die seltene Gelegenheit, hands-on selbst zu moderieren, selbst live zu schalten, selbst eine Live-Reportage zu gestalten.

Zielgruppe

Journalist_innen, die gerne mehr auf dem Sender arbeiten möchten; interessierte Journalist_innen, die einmal wissen wollen, wie es ist, vor der Kamera zu stehen; Berufseinsteiger_innen, die sich auf Live-Situationen vorbereiten möchten. Newcomer und erfahrene Kolleg_innen sind allesamt gerne gesehen.

Seminarleitung

Florian Bauer

Journalist, Moderator, Dozent,
Münster





Stellvertretender
Regierungssprecher

BasisModul Politikberichterstattung



Veranstaltungen dieses Moduls erhöhen die journalistischen Kompetenzen in der politischen Berichterstattung:

- Neu!** • Der journalistische Umgang mit Populist_innen
- Einstieg in die Auslandsberichterstattung
- Grundlagen zum politischen Interview
- Neu!** • Umwelt- und Landschaftsjournalismus



Der journalistische Umgang mit Populist_innen

Neu!

Inhalt

Dieses Seminar öffnet die Augen für einen effizienten und professionellen Umgang mit Populist_innen jeglicher Couleur; es zeigt die politische Wirkungsweise von Populist_innen auf und setzt journalistisches Handwerkszeug dagegen. Im Rollenspiel mit einer „Populistin“ werden journalistische Verhaltensmuster erprobt und vertieft, die sicherstellen, dass Journalist_innen nicht in die „Populismus-Falle“ tappen. Schwerpunkt ist das Einüben von Strategien zur Konfliktvermeidung ohne inhaltliche Zugeständnisse.

- Populismus-Fallen erkennen
- Journalismus-gegen-Populismus-Falle erkennen
- Umgang mit Populist_innen
- Umgang mit Einschüchterungsversuchen

Montag bis Dienstag

13. Januar 2020, 14.00 Uhr bis 14. Januar 2020, 17.00 Uhr

07. Dezember 2020, 14.00 Uhr bis 08. Dezember 2020, 17.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmegebühr: 210,00 € (inkl. Übernachtung und Frühstück)

Methoden

- Diskussion über Rollenverteilung zwischen populistischen Gesprächspartner_innen und Journalist_innen
- Praktische Übungen mit Populisten-Darstellerin
- Gruppen-Auswertung und Trainer-Feedback
- Videoanalyse

Kompetenzgewinn

- Sie bekommen einen neuen Blick auf die Arbeitsweise von Populist_innen im Umgang mit Medien.
- Sie bekommen die Tools an die Hand, die helfen, sich nicht provozieren oder einschüchtern zu lassen.
- Sie lernen, den Impuls, gegen Populist_innen anzukämpfen, durch professionelle Ruhe und Gelassenheit zu ersetzen.
- Sie lernen, Populismus mit journalistischer Arbeit zu stellen, die allen professionellen Kriterien standhält.
- Sie lernen, Populist_innen nicht in die Hände zu spielen.

Zielgruppe

TV-, Radio-, Online- und Printjournalist_innen mit berufspraktischer Erfahrung, die regelmäßig über Politik oder im Kontext populistisch agierender Mandatsträger_innen berichten. Berufseinsteiger_innen, die sich frühzeitig für die größte journalistische Herausforderung der nächsten Jahre wappnen wollen.

Seminarleitung

Robert Burdy

TV-Nachrichtenmoderator,
langjähriger Auslandskorrespondent,
Kommunikationscoach, Leipzig

Seminarassistentz

Heike Bänsch

SchauspielerIn, Engelskirchen





Wie erklären wir die Welt? Ein Einstieg in die Auslandsberichterstattung

Inhalt

Ein Schafskopf als Spielball in Kasachstan. Mit der Polizeieskorte in ein Barrio, ein Armenviertel, in Honduras. Vom KGB verfolgt in Weißrussland. Festgenommen in Katar. Oder unterwegs in einer zerstörten Stadt in Neuseeland. Fremde Menschen kennenlernen, andersdenkende Kulturen erklären, Länder bereisen, die man als Kind nur von der Landkarte her kannte. Das wollen viele Menschen und insbesondere Journalist_innen. Viele von uns sind auf der Suche nach Geschichten, die man in Deutschland nicht erlebt. Und obwohl deutsche Medien sich immer weniger feste Auslandskorrespondenten zu leisten scheinen, so ist der Bedarf an internationalen Themen, an Einordnung von politischen Zusammenhängen, an abseitigen Lebensentwürfen oder dem Verständnis von wirtschaftlichen Auswirkungen weltweit immer größer geworden. Zudem reisen immer mehr freie Journalist_innen auf eigene Faust ins Ausland. Doch wie bereite ich mich auf eine Recherche in der Welt vor? Worauf muss ich vor Ort achten? Welche Probleme kommen

Montag bis Mittwoch

06. April 2020, 14.00 Uhr bis 08. April 2020, 15.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmepauschale: 210,00 € (inkl. Übernachtung, Frühstück & Mittagessen)

auf mich zu? Welche Verantwortung habe ich? Dieses Seminar will erste Grundlagen für eine fundierte und spannende Auslandsberichterstattung legen.

Methoden

- Kurzanalysen von Recherche-Beispielen von verschiedenen Kontinenten
- Rollenspiele
- Gruppendiskussionen/Feedbackrunden
- Individuelle Beratung bei Fragen zu geplanten Auslandsvorhaben

Kompetenzgewinn

- Sie bekommen einen Eindruck, was es heißt, im Ausland zu recherchieren.
- Sie lernen, worauf es bei der Recherche im Ausland zu achten gilt.
- Sie bekommen ein Gefühl, ob die Auslandsberichterstattung etwas für Sie ist.
- Sie können sich zu Ihren Auslands-Recherchen beraten lassen.

Zielgruppe

Journalist_innen (Anfänger_innen oder erfahrene Kolleg_innen), die entweder mit dem Gedanken spielen, mehr im Ausland zu arbeiten, oder ein besseres Gefühl bekommen wollen, worauf es dabei ankommt. Auch Berufseinsteiger_innen, die ggf. auf eigene Faust die Welt bereisen wollen, sind willkommen.

Seminarleitung

Florian Bauer

Journalist, Moderator, Dozent,
Münster





Wer fragt, der führt: Das politische Interview

Inhalt

In Interviews mit politischen Akteur_innen ist es oft schwierig, den Dingen auf den Grund zu kommen. Das Gegenüber weicht aus oder will die eigene Botschaft platzieren. Vor allem Berufseinsteigende oder junge Journalist_innen benötigen darum die Sicherheit und das Handwerkszeug, Interviews hart an der Sache orientiert, aber fair im Ton zu führen. Dabei ist es wichtig, den roten Faden im Blick zu behalten, aber auch die Bedürfnisse der politischen Gesprächspartner nicht aus den Augen zu verlieren. In Zusammenarbeit mit den Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung stellen sich zwei politische Akteur_innen unseren Interviewfragen. Jeder Teilnehmende hat im Seminarverlauf die Gelegenheit, zwei Einzelinterviews mit den politischen Gästen zu führen. Die Interviews (die nicht veröffentlicht werden) zeichnen wir mit der Videokamera auf und werten sie gemeinsam aus. Der politische Gast gibt ebenfalls sein Feedback.

Donnerstag bis Freitag

28. Mai 2020, 10.00 Uhr bis 29. Mai 2020, 13.00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung, Julius-Leber-Forum, Hamburg

29. Oktober 2020, 10.00 Uhr bis 30. Oktober 2020, 13.00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW, Düsseldorf

Teilnahmegebühr: 150,00 € (inkl. Abendessen)

- Interviewformen wie kontroverses oder persönliches Interview
- Fragetechniken
- Feedback-Regeln beim Interview
- Umgang mit „unbequemen“ Interviewpartnern
- Training der eigenen rhetorischen Darstellung

Methoden

- Interview-Simulation zu einer politischen Lage
- Videogestützte Interviews mit politischen Mandatsträger_innen
- Impulsreferate

Kompetenzgewinn

- Sie wissen, wie Interviews im politischen Raum zu führen sind und lernen, im Gespräch die Führung zu behalten.
- Sie erkennen eigene Stärken und Schwächen in der Interviewführung.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Berufsanfänger_innen aus den Bereichen Online, Print, TV oder Hörfunk. Die Seminarreihe wird mit gleichen Inhalten in verschiedenen Städten angeboten.

Seminarleitung

Volker Engels

Journalist, Kommunikationstrainer,
Buchautor, Berlin

Kameratechnik

Lars Klaaßen

Berlin





Umwelt- und Landschaftsjournalismus: Artenschwund, Wäldersterben, Klimafolgen – wie Medien die lokale Dimension der Klima- und Umweltkrise neu verstehen und berichten können

Inhalt

Der Umwelt- und Klimajournalismus nach dem Greta-Effekt wird wieder lokaler, da die Folgen der Erwärmung immer stärker vor Ort sichtbar werden und so Themen und Geschichten schaffen, die Journalist_innen neu erzählen können. Welche Sprache und Erzählformen hierfür nützlich sind, ist ebenso Thema des praktisch ausgerichteten Seminars wie die ethischen Grundlagen, in denen Umweltjournalismus heute stattfindet. Daher beginnt der Workshop mit einem Überblick zum Grundwert der Nachhaltigkeit, der für Kommunikationsberufe in Zeiten von Anthropozän und planetaren Grenzen einen neuen Rahmen aufspannt. Anschließend analysiert die Gruppe gemeinsam die Daseinsdimension des Klimawandels und unterscheidet sie als Berichtserstattungskontext von Einzelthemen. Darauf aufbauend wird die lokale

Montag bis Mittwoch

28. September 2020, 14.00 Uhr bis 30. September 2020, 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmepauschale: 300,00 € (inkl. Übernachtung, Frühstück & Mittagessen)

Umwelt und ihre Veränderung in Deutschland in den Blick genommen – mit der Perspektive, wie man aus Naturverlust, Artenschwund und Dürre neue Geschichten finden und entwickeln kann.

Methoden

- Umweltjournalistische Sprachübungen, Synonymtraining und Storytelling-Ansätze wie Heldensuche und Narrativ-Debatten
- Simulation einer Redaktionskonferenz, so dass Journalist_innen in die Lage versetzt werden, neue Bezüge, Themen und eigene Geschichten aus dem lokalen Umfeld heraus zu entwickeln und diese mit dem Kontext des Klimawandels zu verbinden
- Impulsreferate, Gruppenarbeit, Sprachübungen, Diskussionen, Fragerunden und Partner_innenphasen

Kompetenzgewinn

Sie erhalten ökologisches Wissen, lernen neue Denk- und Recherchewege kennen und werden befähigt, das Geschichtenerzählen im Klimakontext neu anzugehen.

Seminarleitung

Prof. Dr. Torsten Schäfer

Professor für Textproduktion,
Dozent für Journalismus an
der Hochschule Darmstadt





16:37

277. Sitzung des Ausschusses für Budgetfragen
nach dem Geschäftsplan des Ausschusses

Es spricht:
Alexander Thoma, CDU/CSU

Nächster TOP 4
Organisator

SpezialModul Hospitanzprogramme



Das Hospitanzprogramm „Deutscher Bundestag“

- vermittelt fundierte Einblicke in den Hauptstadt-Journalismus und das Zusammenwirken von Medien und Politik in Berlin

Das Hospitanzprogramm „Europa“

- beleuchtet die aktuelle Lage der Europäischen Union und die Berichterstattung darüber

Beide Programme richten sich vornehmlich an Nachwuchsjournalist_innen.



Deutscher Bundestag

Blick hinter die Kulissen der Politik: 16. Hospitanzprogramm der JournalistenAkademie bei der SPD-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag

Inhalt

In Zusammenarbeit mit der SPD-Bundestagsfraktion entsteht dieses exklusive Programm, das den Hospitant_innen einen intensiven Einblick in die Fraktionsarbeit im Deutschen Bundestag gibt und gleichermaßen die journalistische Arbeit von Hauptstadtkorrespondent_innen erfahrbar macht. Drei Wochen lang arbeiten Sie im Büro eines/einer Bundestagsabgeordneten, Sie besuchen Fraktions- und Bundestagssitzungen und erhalten Informationen über den Aufbau und die Funktionsweise des Bundestages und der SPD-Bundestagsfraktion. Sie führen Hintergrundgespräche mit herausragenden sozialdemokratischen Politiker_innen und haben Gelegenheit zur Diskussion im kleinen Kreis. Prominente Journalistinnen und Journalisten von ARD, ZDF sowie aus der Bundespressekonferenz stehen zum Gespräch bereit und geben Auskunft über ihre praktische Arbeit im politischen Berlin. Sie nehmen teil am Pressefrühstück und erfahren Entscheidendes zum Verhältnis von Medien und Politik.

**Der Veranstaltungstermin sowie der Bewerbungsschluss wird ab
Mai 2020 auf www.fes.de/journalistenakademie veröffentlicht.**

Teilnahmezuschale: 100,00 € (ohne Übernachtungen & Verpflegung)

Methoden

- Praktische Mitarbeit in einem MdB-Büro
- Gruppeninterviews mit Spitzenpolitiker_innen
- Teilnahme an Sitzungen

Kompetenzgewinn

- Sie wissen, wie der Deutsche Bundestag auf allen Arbeitsebenen funktioniert.
- Sie diskutieren mit Spitzenpolitiker_innen Ihre politischen Fragen.
- Sie können sich kompetent an der Diskussion über die Arbeit und die Themen des Deutschen Bundestages beteiligen.

Zielgruppe

(Nachwuchs-)Journalist_innen, die sich für politische Berichterstattung qualifizieren wollen. Da für diese Veranstaltung nur eine begrenzte Anzahl von Teilnahmeplätzen zur Verfügung steht, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an **Julia.Moeltgen@fes.de** mit:

- begründendem Anschreiben
- Lebenslauf
- Nachweisen journalistischer Praxis

Die Auswahl der Teilnehmenden trifft die Leiterin der FES-Journalisten-Akademie **Carla Schulte-Breidenbach**.

**Zweiteiliges
Seminar**

Einblicke in die EU-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungs- seminar „Europa besser verstehen“ in Bonn

Inhalt in Bonn

Zweifelsohne: Europa ist kompliziert. In der Berichterstattung über Europa hat das Folgen. Private TV-Sender berichten nur noch sporadisch aus Brüssel, während sich andere Medien darauf beschränken, „EU-Bashing“ zu betreiben – ein reflexartiges Einschlagen auf alles, was aus Brüssel kommt. Das Einführungsseminar zeigt Alternativen auf. Sie erhalten unerlässliches Wissen über die Europäische Union, ihre Entstehungsgeschichte und ihre Bedeutung für das Leben von 500 Millionen Europäer_innen..

- Fakten und Hintergründe zur Europäischen Union
- Die EU im Alltag der Europäer_innen
- Möglichkeiten kreativer Europa-Berichterstattung
- Tipps und Tricks zum schnellen EU-Faktenwissen

Der Veranstaltungstermin sowie der Bewerbungsschluss wird ab Mai 2020 auf www.fes.de/journalistenakademie veröffentlicht.

Teilnahmegebühr: 300,00 € in Bonn (inkl. Übernachtung & Vollpension) und in Brüssel (inkl. Übernachtung & Frühstück) sowie Transfer Bonn-Brüssel

Inhalt in Brüssel

Die Seminargruppe dringt in der EU-Hauptstadt tief in den EU-Dschungel vor – der gar nicht so unübersichtlich ist, wie viele meinen. Aus journalistischer, fragender Perspektive lernen die Teilnehmenden die EU in ihren unterschiedlichsten Facetten kennen: Institutionen wie das Parlament, das im Mittelpunkt der Woche steht, mit Abgeordneten, ihren Mitarbeiter_innen und Pressereferent_innen, die zum Gespräch zur Verfügung stehen. Es gibt wissenschaftliche Vorträge zur EU-Berichterstattung, insbesondere auch in Deutschland; Einblicke in das politische System der Gemeinschaft; Ausblicke auf Themen, über die man schreiben kann. Und Seminaranteile, die sich neuen Artikelansätzen und vor allem auch Recherchequellen widmen. Dazu kommen: Besuche in einer europäischen Redaktion, Gespräche mit Korrespondent_innen, Einblicke in die Arbeit einer EU-Vertretung eines deutschen Bundeslandes und ein Gastspiel in der EU-Greenpeace-Zentrale.

Methoden

- Impulsvorträge und Gruppendiskussionen
- Ideenblitze und Brainstormings
- Exkursionen, Führungen und Praxisgespräche
- Impulsreferate
- Arbeitspapiere und Seminarreader



Seminarleitung

Thomas G. Becker

Journalist, EU-Experte, Jurist,
Essen





Kompetenzgewinn

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse über die historischen Daten und Ereignisse des europäischen Einigungsprozesses.
- Sie erhalten neues Wissen zum politischen System der EU und über das Europäische Parlament.
- Sie bekommen Einblicke in Theorie und Praxis der Europa-Recherche und EU-Berichterstattung.
- Sie können an den Debatten über Demokratie und Öffentlichkeit in Europa kompetent teilnehmen.
- Sie bekommen Einblicke in Theorie und Praxis der Europa-Recherche und EU-Berichterstattung.
- Sie können an den Debatten über Demokratie und Öffentlichkeit in Europa kompetent teilnehmen.

Zielgruppe

Interessierte an diesem Programm senden Ihre **Bewerbung** mit einem begründenden Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen journalistischer Praxis bitte an Julia.Moeltgen@fes.de.

Die **Auswahl** der Teilnehmenden trifft die Leiterin der FES-JournalistenAkademie **Carla Schulte-Breidenbach**.



Update

SpezialModul Medienpolitischer Diskurs

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen steht die kritische Betrachtung medienpolitischer Entwicklungen in Deutschland sowie die Diskussion der damit verbundenen Veränderungen der journalistischen Berufsrolle.



Expert_innengespräch zur medienpolitischen Lage in Deutschland

Inhalt

Nach wie vor verändert das Internet weltweit die Produktion, die Verteilung sowie den Konsum von Medien. Verlagshäuser wie Sendeanstalten starren auf fallende Einnahmen und sparen Redaktionen kaputt. Populistische Hassreden auf Journalist_innen und ihre journalistischen Erzeugnisse gehören zum Alltag und zerstören das Ansehen eines ganzen Berufsstandes. Die gesellschaftspolitische Bedeutung von Journalist_innen als Mahner, Kritiker und Bewahrer unserer Demokratie wird zerstört – und damit unsere Demokratie in hohem Maße gefährdet.

Sonntag bis Montag

19. Januar 2020 bis 20. Januar 2020

Fester Teilnehmer_innenkreis

Dozent_innen und Mitarbeiter_innen der FES-JournalistenAkademie

Auf dieser Konferenz analysieren die Dozent_innen der FES-JournalistenAkademie die aktuellen Rahmenbedingungen und Herausforderungen des journalistischen Berufs. Das Jahresprogramm der JournalistenAkademie wird an den Ergebnissen der Konferenz ausgerichtet.

Methoden

- Expert_innen-Vortrag
- Gruppendiskussion
- Workshops zu ausgewählten Einzelthemen
- Arbeitspapiere

Kompetenzgewinn

Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse über die aktuellen Rahmenbedingungen der Medienpolitik und die daraus resultierenden Anforderungen an den journalistischen Beruf.

Konferenzleitung

Carla Schulte-Breidenbach

Leiterin FES-JournalistenAkademie,
Bonn





WEBINAR

Aktuelle Webinare zu (medien-)politischen Brennpunkt-Themen

Nicht nur der Journalismus, auch das Jahresprogramm der FES- Journalisten-Akademie lebt von Aktualität. Bei aktuellen Ereignissen ist das Bedürfnis vieler Journalist_innen groß, darüber zu diskutieren, wie man einerseits eine schnelle Online-Berichterstattung leistet, aber gleichzeitig einen guten Faktencheck realisiert, um eine ohnehin angespannte Lage nicht noch zu verschärfen. Die FES-JournalistenAkademie bietet mit schnell organisierten Webinaren zu aktuellen Themen Journalist_innen die Plattform für Austausch und Information.

Die kurzfristig anberaumten Themen und Termine finden Sie auf unserer Website: www.fes.de/journalistenakademie

Die Diskussionsleitung übernimmt:

Bernd Oswald, Online-Journalist und Trainer für digitalen Journalismus aus München



SpezialModul Nachwuchsjournalismus

Diese Veranstaltungen richten sich vornehmlich an Nachwuchsjournalist_innen. Die Teilnahme von Späteinsteiger_innen in den Journalismus oder erfahrenen Kolleg_innen ist dabei nicht ausgeschlossen!



Summer-Space 2020: Die Zukunft des Journalismus

Inhalt

Journalist_innen arbeiten unter Zeitdruck und für ihre journalistischen Stücke erhalten sie ein eher geringes Entgelt. Ihr Berufsstand ist oftmals Gegenstand von Hassreden und beleidigenden Anwürfen, manche werden sogar bedroht. Inhaltlich sollen sie Geschichten spannend erzählen können und selbige technisch perfekt bearbeitet abliefern.

Ist der Beruf des Journalisten noch attraktiv? Haben Journalist_innen noch eine gesellschaftspolitische Bedeutung als Wächter_innen der Demokratie? Oder sind sie schon längst zum Spielball von Medienhäusern, Verlagen und politischen Populist_innenn geworden. Was müssen Journalist_innen entwickeln, um dem Qualitätsjournalismus wieder eine Zukunft zu geben? Was müssen sie leisten, um in ihr bestehen zu können?

Im ersten Summer-Space 2020 der JournalistenAkademie fragen wir nach der Lage und Zukunft des Journalismus und welche Anforderungen sie an jede/n einzelne/n Journalisten/ Journalistin stellt.

Methode

Dies ist eine eintägige Open Space-Veranstaltung. Die Teilnehmenden gestalten das Programm des Summer-Space 2020 selbst! Es gibt keinen festgelegten Veranstaltungsablauf, lediglich das Thema wird durch die JournalistenAkademie

Freitag

28. August 2020, 11.00 bis 18.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmegebühr: 35,00 € (inkl. Mittagessen und Getränke)

gesetzt. Ein Moderator bzw. eine Moderatorin hilft beim Veranstaltungsablauf. Nach Vorstellung des Themas im Plenum kann jeder Teilnehmende einen eigenen Themenschwerpunkt vorstellen und für eine Arbeitsgruppe dazu werben. Im Anschluss begeben sich die Teilnehmenden in Kleingruppen in eine ausgedehnte, selbst organisierte Arbeitsphase. Sie arbeiten so lange in einer Gruppe, wie sie es für sinnvoll befinden. Die Ergebnisse werden – wenn gewollt – präsentiert.

Kompetenzgewinn

- Sie lernen eigenverantwortlich ein Thema inhaltlich zu bearbeiten.
- Sie partizipieren an den Fragen und dem Wissen aller Teilnehmenden.
- Sie trainieren ihre Teamfähigkeit.
- Sie lernen praktisch die Bedingungen des konstruktiven gemeinsamen Arbeitens kennen.

Das Summer-Space 2020 findet im Wechsel mit der Medien-SommerAkademie 2021 statt.

Zielgruppe

(Nachwuchs-)Journalist_innen, die ihren Berufseinstieg planen oder bereits ange-treten haben. Die Teilnahme erfahrener Kolleg_innen ist dabei nicht ausgeschlossen.

Wichtig! Die Veranstaltung wird fotografisch und filmisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären bei der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die FES das vor, während und nach der Veranstaltung entstehende Foto- und Videomaterial für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit im Internet sowie in Printerzeugnissen nutzt.

Anmeldung

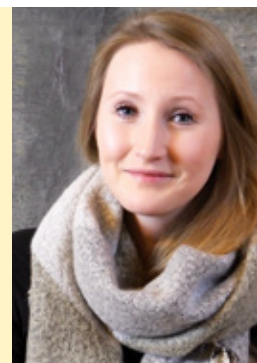
unter Angabe von Namen, Alter, Wohnort und Tätigkeit unter

Julia.Moeltgen@fes.de



Inhaltliche Planung
Christoph Lahusen
Päd. Assistent,
FES-Journalisten-
Akademie, Bonn

Organisation
Julia Möltgen
Veranstaltungs-
organisation
FES-Journalisten-
Akademie, Bonn





Journalistische Nachwuchsförderung für Stipendiat_innen

Für **journalistisch vorgebildete** Stipendiatinnen und Stipendiaten der FES bieten die JournalistenAkademie und die Abteilung Studienförderung seit 2009 Möglichkeiten, die Aktivitäten der JournalistenAkademie zu nutzen. Die JournalistenAkademie stellt für Stipendiatinnen und Stipendiaten – auch bis zu einem Jahr nach ihrer Förderung – pro Veranstaltung zwei Plätze zum halben Teilnahmebeitrag zur Verfügung. Von diesem halbierten Teilnahmebeitrag übernimmt die Abteilung Studienförderung nach Vorlage des Teilnahmezertifikates bis zu 100,00 €.

Anmeldung

Interessierte Stipendiat_innen müssen sich bis spätestens sechs Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung bei der JournalistenAkademie anmelden. Der Anmeldung müssen ein kurzes Motivationsschreiben mit Berücksichtigung der unten genannten Auswahlkriterien und der Lebenslauf beigelegt werden. Aus diesen Bewerbungen trifft die Abteilung Studienförderung eine Auswahl. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden über Zu- oder Absage informiert.

Auswahlkriterien

- Aus welchen Gründen wollen Sie an diesem Seminar teilnehmen?
- Inwiefern streben Sie einen journalistischen Beruf an?
- Welche journalistischen Erfahrungen bringen Sie mit?

Zahlungsbedingungen und Teilnahmezertifikat

Die reduzierte Teilnahmegebühr ist durch den Stipendiaten bei der Journalisten-Akademie zu entrichten. Nach Vorlage des Teilnahmezertifikats erstattet die Abteilung Studienförderung die Gebühr bis zu einem Höchstbetrag von 100,00 €. Die mögliche Differenz zum Teilnahmebeitrag sowie Fahrtkosten etc. werden nicht erstattet.

Beispiel: Das Seminar „Videojournalismus“ hat eine Teilnahmepauschale von 480,00 €; nach Bewerbung und Zusage durch die JournalistenAkademie bezahlt der Stipendiat 240,00 € an diese; nach Erhalt des Teilnahmezertifikates am Ende des Seminars legt er dieses der Abteilung Studienförderung vor und erhält bis zu 100,00 € erstattet.

Stornierungen/Absagen

Wenn Stipendiat_innen vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ihre Teilnahme absagen, so wird der reduzierte Teilnahmebeitrag fällig, es sei denn, der Platz kann mit einem anderen Teilnehmenden belegt werden.

Stipendium

Die Friedrich-Ebert-Stiftung vergibt über ihre Abteilung Studienförderung Stipendien an ausgewählte Studierende aller Fachrichtungen. Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.fes.de/studienfoerderung/>

**Rückfragen an Christiane Laschefski
(Studienförderung) unter 0228 883–7928**

Kalendarischer Überblick der Aktivitäten 2020

JANUAR 2020		Seite
Neu!	13.01. – 14.01. Der journalistische Umgang mit Populist_innen Akademie für Publizistik, Hamburg	54
	19.01. – 20.01. FESTER TEILNEHMENDEN-KREIS: Expert_innengespräch zur medienpolitischen Lage in Deutschland	0
	20.01. – 22.01. Berichten, beschreiben, bewerten: Journalistisches Schreiben I für Berufseinsteiger_innen (Grundkurs) Akademie Frankenwarte, Würzburg	10
FEBRUAR 2020		
ONLINE	WEBINAR Social Media: Interaktives Impulswebinar für Einsteiger_innen	
04.02.		
05.02.		
06.02.		
12.02.		
13.02.		20
ONLINE	WEBINAR Journalistische Recherche im Darknet	
17.02.		
18.02.		
19.02.		
20.02.		22
MÄRZ 2020		
ONLINE	WEBINAR Live, sozial, multimedial: Journalistische Storytelling-Trends	
02.03.		
09.03.		
16.03.		
23.03.		24
Neu!	ONLINE	WEBINAR Fakt oder Fake? So verifizieren Sie Online-Inhalte!
04.03.		
11.03.		
18.03.		
25.03.		26
Neu!	26.03. – 27.03. Smartphone-Fotografie – Journalistisch fotografieren mit dem Smartphone Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	28

APRIL 2020

- 02.04. – 03.04. **Medien- und Urheberrecht:
Was ist in Deutschland für Journalist_innen erlaubt?**
Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn 46
- 06.04. – 08.04. **Wie erklären wir die Welt?
Ein Einstieg in die Auslandsberichterstattung**
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin 56

MAI 2020

- 01.05. – 04.05. **Veranstaltungen zum Tag der Pressefreiheit:
JAK-Dozent_innen in die Schulen**
- Neu!** 11.05. – 12.05. **Texten für digitale Medien**
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin 12
- Neu!** 25.05. – 27.05. **Tipps, Tricks und Tools für
Datenjournalismus-Einsteiger_innen**
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin 30
- 28.05. – 29.05. **Wer fragt, der führt: Das politische Interview**
Friedrich-Ebert-Stiftung, Julius-Leber-Forum, Hamburg 58

JUNI 2020

- 08.06. – 10.06. **Der/die Cutter_in macht den Film –
Videoschnitt mit Final Cut Pro X**
Akademie für Publizistik, Hamburg 40
- 25.06. – 26.06. **Rhetorik für Journalist_innen**
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin 48

JULI 2020

- 06.07. – 10.07. **Zwischen Marketing und Journalismus:
Videoproduktionen fürs Internet**
Akademie für Publizistik, Hamburg 32
- Neu!** 15.07. – 17.07. **360°-Videos**
Akademie für Publizistik, Hamburg 34
- 27.07. – 31.07. **Von der Live-Schalte bis zur Moderation: Das praktische
Einstiegstraining in den On-Air-Journalismus**
Akademie für Publizistik, Hamburg 50

AUGUST 2020

- 03.08. – 05.08. **Podcasten – aber wie?**
Akademie für Publizistik, Hamburg 36
- 28.08. **Summer-Space: Zukunft des Journalismus**
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin 74

SEPTEMBER 2020

- Neu!** 28.09. – 30.09. **Umwelt- und Landschaftsjournalismus:
Artenschwund, Wäldersterben, Klimafolgen –
wie Medien die lokale Dimension der Klima- und
Umweltkrise neu verstehen und berichten können**
Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn 60

OKTOBER 2020

- ONLINE** **WEBINAR**
05.10. **Programme für Produktivität: Diese Tools**
12.10. **sollten Journalist_innen kennen**
19.10. 38
26.10.
- 29.10. – 30.10. **Wer fragt, der führt: Das politische Interview**
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW, Düsseldorf 58

NOVEMBER 2020

- 09.11. – 12.11. **Von Profis lernen: Kompaktseminar Recherche**
President Hotel, Bonn 14
- Neu!** 16.11. – 18.11. **Smartphone-Reporter – Hollywood aus der Hosentasche**
Akademie für Publizistik, Hamburg 42

DEZEMBER 2020

- Neu!** 07.12. – 08.12. **Der journalistische Umgang mit Populist_innen**
Akademie für Publizistik, Hamburg 54
- 14.12. – 16.12. **Besser Schreiben:
Journalistisches Schreiben II (Aufbaukurs)**
Akademie Frankenwarte, Würzburg 16

TERMINE AUF ANFRAGE

**Blick hinter die Kulissen der Politik:
16. Hospitanzprogramm der JournalistenAkademie bei
der SPD-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag** 64

**Einblicke in die EU-Politik:
EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit
Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn** 66

Neu!

**FESTER TEILNEHMENDEN-KREIS:
Alumni-Treffen der Absolvent_innen der EU- und
Bundestagshospitanzprogramme
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin**

ONLINE

**WEBINARE
Aktuelle Webinare zu
(medien-)politischen Brennpunkt-Themen** 72

**Journalistische Nachwuchsförderung
für Stipendiat_innen** 76

Das Team der JournalistenAkademie



Carla Schulte-Breidenbach

Studium der Erziehungswissenschaft, Erwachsenenbildung, Psychologie und Soziologie mit Abschluss Diplom-Pädagogin in Bonn. Mehrjährige praktische Zusatzausbildungen im Bereich Kommunikation und TV-Moderation ergänzen das Studium; Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Seit 1987 Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung im Bereich der Politischen Akademie zu den Themenschwerpunkten „Politik, Medien und Kommunikation“. Carla Schulte-Breidenbach ist Buchautorin und Publizistin in Fachzeitschriften sowie Mentorin im Programm der FES-Studienförderung.



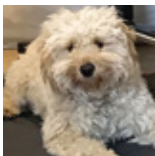
Christoph Lahusen

Studium der Komparatistik, Psychologie und Medienkulturanalyse in Bonn und Düsseldorf. Tätigkeit als Lektor für Drehbücher und freischaffender Filmemacher. Seit Mitte 2018 in er in der Journalisten-Akademie als pädagogischer Assistent für die Entwicklung von Seminaren und Veranstaltungen zuständig.



Julia Möltgen

Studium der Bildungswissenschaften, Germanistik und Geschichte in Bonn. Seit 2015 Tätigkeiten in der Geschichts-, Kunst- und Kulturvermittlung. Seit Mai 2019 ist sie im Team der JournalistenAkademie für die Veranstaltungsorganisation und Finanzverwaltung zuständig.



Lotti Möltgen

JAKottchen

Unsere Trainer_innen und Dozent_innen

Florian Bauer

Vielfach ausgezeichnete Journalist, Moderator und Coach. Beim ARD/ZDF-Tochtersender Phoenix moderiert er das politische Tagesgeschehen und ist für seine inhaltlich harten Interviews bekannt. Als Reporter des WDR und der ARD beliefert er seit über einem Jahrzehnt Programme wie die Tagesschau, die Sportschau oder ARD-Dokumentationen. Er hat als sportpolitischer Experte eine Vielzahl an FIFA- und Doping-Skandale aufgedeckt und unter schwierigen Bedingungen in vor allem autoritär regierten Ländern auf allen Kontinenten gedreht. In Katar wurde er festgenommen, in Weißrussland vom KGB überwacht, in Honduras und Gabun hat er die Staatspräsidenten interviewt. Im letzten Jahr erlangte der Interviewabbruch seines Interviews mit dem damaligen DFB-Präsidenten Reinhard Grindel Berühmtheit. Er lehrt und coacht an verschiedenen Universitäten und Journalistenschulen weltweit, hält Vorträge und hat unter anderem den Grimme-Preis, den Axel-Springer-Preis, den Otto-Brenner-Preis und den Deutschen Fernsehpreis gewonnen. Florian Bauer hat u. a. in New York, Madagaskar, Kolumbien und Australien gelebt.



Robert Burdy

Fernsehmoderator und seit 2001 einer der Haupt-Moderatoren der Nachrichtensendung MDR Aktuell im Fernsehen des Mitteldeutschen Rundfunks. Er moderiert Wahlsendungen und ARD Brennpunkte des MDR und ist Autor und Presenter des MDR-Videoblogs „Der lange Weg ins Weiße Haus“ und „Trumps weißes Haus“. Außerdem moderierte er jahrelang die Formate „Spur der Ahnen“ und „Der Osten – Entdecke wo du lebst“. Zuvor war Burdy fast ein ganzes Jahrzehnt lang US-Korrespondent des RIAS-Fernsehens und des Deutsche Welle-Fernsehens in Washington. Er berichtete für die Deutsche Welle aus dem Nahen Osten und für die Tagesschau und Tagesthemen der ARD aus Indien, Pakistan und Afghanistan. Burdy ist Autor der Bücher „Das Pullunder-Prinzip“ (Anekdotensammlung, erschienen bei Buchfunk) und „Das Aikido-Prinzip“ (Management-Handbuch, erschienen bei ECON). Sein jüngstes Buch ist „Fuck the Facts – Wege aus der Falle des Postfaktischen“ bei Buchfunk. Als Redenschreiber schrieb er für Vorstände von Deutscher Bank, Allianz und Daimler AG und für die damalige SPD-Generalsekretärin. Seit Ende der neunziger Jahre arbeitet Burdy als Medientrainer und Coach für Führungskräfte aus Wirtschaft und Politik im In- und Ausland.





Thomas G. Becker

Studium der Rechtswissenschaften; anschließend Tätigkeit bei der Essener Kanzlei Heinemann & Partner sowie der KirchMedia; Volontariat zum TV- und Hörfunkjournalisten bei der probono Fernsehproduktion, einem Unternehmen von Prof. Alfred Bioleks pro GmbH und Friedrich Küppersbusch. Derzeitige Tätigkeit als Rechtsanwalt, Journalist und Referent; zu seinen ständigen Auftraggebern gehören die Sendungen „plusminus“, ARD „Ratgeber Recht“, WDR „markt“ sowie die Sendungen des ARD-Studios Brüssel.



Felix Graf Consolati

Studium der Medien und Kommunikation an der Technischen Universität in München. Nach mehreren Film- und Fotoprojekten in Nord- und Zentralamerika arbeitet er inzwischen als Creative Producer. Seit 2015 ist er außerdem als Dozent und Trainer tätig – unter anderem für die Bayerische Landeszentrale für neue Medien, die deutsche Presseakademie und für ProSieben. Was nebenbei nie zu kurz kommen darf: die Zeit draußen in den Bergen, auf dem Fahrrad und in fremden Ländern. Er ist von Seattle nach Alaska gesegelt, hat den Westen der Mongolei zu Fuß durchquert und das Hochland Islands mit dem Fahrrad. Reisen ist seine Leidenschaft – schöne Momente festzuhalten natürlich auch.



Philipp Eins

Freier Journalist im Kling Klang Hörbildbüro. Schreibt Reportagen, produziert Podcasts und Radiofeatures, dreht Videos. Recherchierte in sizilianischen Flüchtlingscamps und israelischen Start-ups, New Yorker Jazzclubs und Karlsruher Laboren. Berät Unternehmen bei der Kommunikation, entwickelt digitale Formate, trainiert Journalisten und Pressesprecher. Hat die Zeitspiegel-Reportageschule Günter Dahl besucht und das Masterstudium Online Radio an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg absolviert.



Volker Engels

Studium der Sozialarbeit in Dortmund und Berlin (Dipl.) und der Kommunikationswissenschaft an der Freien Universität Berlin (MA). Seit vielen Jahren Tätigkeit als Journalist für Zeitschriften und Zeitungen in Berlin sowie als Kommunikations-Trainer. Co-Autor des Buchs „Die Lobby regiert das Land“. www.medienbuero-mitte.de.

Ingolf Gritschneider

Seit 20 Jahren freier Fernsehautor für die ARD, war auch für die Süddeutsche Zeitung, Die Zeit, Die Welt und den Kölner Stadt-Anzeiger tätig. Seine Reportagen, Dokumentationen, Features und Portraits wurden gezeigt in den WDR-Reihen „Reporter“, „Gesucht wird ...“, „Menschen hautnah“ und „die story“. Seine investigative Arbeit führte zu Beiträgen in „Monitor“, „plusminus“ und „markt“. Er wurde für seine journalistische Arbeit 1996 ausgezeichnet mit dem Deutschen Wirtschaftsfilmpreis, 2005 mit dem „Leuchtturm“ für „die story: Milliarden Monopoly“, 2007 mit dem Willy-Bleicher-Preis sowie dem Otto-Brenner-Preis für das ARD-Feature „Profit um jeden Preis“. Er erhielt den deutschen Fernsehpreis 2011 für „die story: Adel vernichtet – Der bemerkenswerte Niedergang des Bankhauses Oppenheim“.



Nea Matzen

Redakteurin beim Nachrichtenportal tagesschau.de. Außerdem Autorin von Erklärstücken für die Tagesschauseudungen im Fernsehen und im Web. Ihr Fachbuch „Wegweiser Onlinejournalismus“ erscheint 2020 in der vierten Auflage. Matzen hat beim Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag volontiert, dort als Redakteurin gearbeitet und danach Geschichte, Ethnologie und Journalistik studiert. Zusatzausbildungen absolvierte sie in Hochschuldidaktik und Kommunikationspsychologie. Sie ist seit ihrer Studienzeit zudem als freie Journalistin tätig, zunächst Print, Radio und TV, dann auch online. Sie gibt Seminare zu den Themen: Multimediales Erzählen, Crossmediales Arbeiten, Texten fürs Web, Social Media, Erklärstücke, Recherche, Nachrichten, Berufsfeld Journalismus, Communications as a Profession sowie Moderation und Präsentation sowohl an Universitäten als auch an Weiterbildungs- und Ausbildungsinstitutionen für Journalist_innen. Sie ist Mitherausgeberin und -autorin des Buches „Die Tagesschau. Zur Geschichte einer Nachrichtensendung“. Auf Twitter: @Nea_Matzen. Auf Facebook: www.facebook.com/Online-journalismus. Website: www.neamatzen.de.





Daniel Moßbrucker

Freier Journalist und Security-Trainer. Er studierte Journalistik an der TU Dortmund sowie Digital Journalism an der Hamburg Media School. Als Journalist veröffentlicht er regelmäßig zu den Themen Überwachung, Datenschutz und Internetregulierung. Für eine ARD-Dokumentation über das Darknet war er 2018 gemeinsam mit Annette Dittert für den Deutschen Fernsehpreis nominiert. Moßbrucker ist ausgebildeter Trainer und bildet Journalisten im In- und Ausland in digitaler Sicherheit und Darknet-Recherchen fort. Redaktionen und NGOs berät er strategisch bei der Entwicklung von IT-Sicherheitskonzepten. Bei der Menschenrechtsorganisation war er drei Jahre als Referent für Internetfreiheit tätig, ehe er im Sommer 2019 ein Dissertationsprojekt begann, in dem er die Auswirkungen von Überwachung auf den Journalismus untersucht. Weitere Informationen auf seiner Homepage: www.daniel-mossbrucker.de.



Bernd Oswald

Freier Journalist für Themen an der Schnittstelle von Politik, Medien und IT mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung. Nach einem Studium der Journalistik und Politikwissenschaft arbeitete er mehrere Jahre bei sueddeutsche.de, zuletzt als Ressortleiter Nachrichten. Heute arbeitet er als Planer, Autor und Fact-Checker für BR24, das Nachrichtenangebot des Bayerischen Rundfunks. Darüber hinaus bietet er Seminare für digitalen Journalismus an, vor allem zu Online-Recherche, Schreiben fürs Netz und Datenjournalismus. Über neue Trends im digitalen Journalismus bloggt er auf journalisten-training.de und twittert als [@berndoswald](https://twitter.com/berndoswald). 2019 ist sein Buch „Digitaler Journalismus“ erschienen.



Meike Richter

Beraterin und Trainerin rund um Social Media, Medienwandel und Journalismus. Sie entwickelt plattformgerechte Strategien und unterstützt Redaktionen, Verbände und Firmen dabei, gewachsene Strukturen für digitale Kommunikation fit zu machen. 2011 war sie Gründungsmitglied des Beratungsteams Social Media des NDR, dem sie bis heute angehört. Regelmäßig ist sie auch als Social-Media-Nachrichtenredakteurin im Einsatz. Meike Richter hat ein Studium der Kulturwissenschaften, Informatik und Kommunikation in Lüneburg absolviert.

David Röhler

Berater und (Universitäts)-Lehrender mit Schwerpunkt Social Media in Journalismus, Bildung und Politik; Projektmanager bei *Werde-digital.at*, einer Plattform für die Vermittlung von Medienkompetenz. Persönliches Weblog: *david.roethler.at*.



Torsten Schäfer

Lehrt Journalismus an der Hochschule Darmstadt in der Professur für Textproduktion. Er arbeitete vorher als Redakteur für GEO International und ist bis heute Reise- und Umweltjournalist sowie Trainer in der Journalistenausbildung. Fachpublikationen seit 2008 zu Storytelling und Erzählformen sowie Umweltjournalismus, medialer Nachhaltigkeit und EU-Berichterstattung. In den vergangenen Jahren Wissenschaftstexte und Naturreportagen v.a. für die FAZ, aber auch für taz, Darmstädter Echo, Merian.de, Geo.de und Magazine wie Enorm und Natur. Dazu literarische Arbeiten (Lyrik, Kurzprosa, nature writing) sowie Essays für Kultur- und Literaturmagazine, populärwissenschaftliche Zeitschriften sowie Debattenportale. Lehraufträge an der RWTH Aachen, FHM Bielefeld, Universität Lüneburg, Hochschule Darmstadt und Oslo University College sowie Vorträge und Gastdozenturen an Universitäten in Freiburg, Siegen, Zürich (ETH), Eichstätt, Dortmund, Hamburg und Hanoi (Vietnam).



Ulrike Schnellbach

Journalistin, Trainerin und Dozentin. Studium der Politikwissenschaft, Linguistik und Psychologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung. Volontariat bei der Badischen Zeitung, anschließend Wirtschaftsredakteurin. 1997 Mitbegründerin der Zeitung zum Sonntag, Redakteurin für Politik und Lokales in Freiburg und Karlsruhe. Seit 2001 freie Journalistin mit den Themenschwerpunkten Sozialpolitik, Zuwanderung und Integration, Arbeit, Familienpolitik. Seit 1992 Trainerin in der journalistischen Aus- und Weiterbildung sowie für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, seit 2011 Lehrbeauftragte der Universität Freiburg Schwerpunkte: Journalistisches Schreiben, Darstellungsformen, Schreiben über Rechtsextremismus, Pressearbeit, Medienpolitik.





Frank Schnelle

Studierte Publizistik, Theaterwissenschaft und Germanistik in Berlin und arbeitete als freier Autor u.a. für taz, Frankfurter Rundschau, tip, epd Film und den WDR. Von 1997 bis 2010 war er in der ProSiebenSat.1-Gruppe als Spielfilmredakteur, Leiter der Spielfilm- und Serienredaktion und Programmplaner tätig. Seit 2010 produziert er Filme u.a. für die Friedrich-Ebert-Stiftung, IG Metall und den DGB, außerdem Musikvideos und Industriefilme. Er ist Autor und Herausgeber verschiedener Filmbücher und E-Books, u.a. „Die 100 besten Filme aller Zeiten“, schreibt Filmkritiken für epd Film und Synchronbücher für WELTN24 und arbeitet als Medientrainer. www.schnelle-medienproduktion.de.



Fiete Stegers

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HAW Hamburg und freier Journalist. Davor war er als Netzwelt-Redakteur beim NDR vorwiegend für NDR Info, ZAPP und NDR.de tätig. Seine thematischen Schwerpunkte sind Netzpolitik, Datenschutz, Onlinejournalismus sowie (Soziale) Medien. Zuvor arbeitete unter anderem als Nachrichtenjournalist in der Online-Redaktion der Tagesschau, wo er am Aufbau des ersten Verifikationsteams und 2017 am Projekt ARD-Faktenfinder beteiligt war. Seine Kenntnisse in Verifikation und Faktenchecken gibt er in Offline-Workshops und im Online-Quiz (<http://www.twitter.com/quiztime>) weiter.



Christiane Wittenbecher

„Wir helfen unseren Kunden, ihre Geschichten visuell zu erzählen und damit Menschen zu erreichen.“ Für Autorin und Head of Storytelling Christiane Wittenbecher ist das der Treiber hinter all dem, was sie bei IntoVR macht. Ihre Bandbreite reicht von immersiven 360°-Erlebnissen über Web- und Social-Video, Mobile Reporting, agieren vor der Kamera bis hin zu multimedialem Storytelling. Als Speakerin und Workshop-Trainerin gibt sie ihr Wissen regelmäßig weiter. Christiane Wittenbecher gehört zu den führenden und erfahrensten VR-Storytellern Deutschlands. Ob als VR-Journalistin im Kampfgebiet, 360°-Reisereporterin und unter Tage oder als fiktive Geschichtenerzählerin hat sie das junge Medium von Anfang an mitgestaltet. Ihre Reisen führten sie bisher unter anderem in den Irak, in die Ukraine, nach Russland, Bhutan, Singapur, Bangladesch, Thailand und Osteuropa.

Benedict Witzenberger

Datenjournalist in der Entwicklungsredaktion von Süddeutsche.de. Geboren im hessischen Lich, aufgewachsen in München. Hat schon zu Schulzeiten erste Webseiten entwickelt. Später in München Politikwissenschaft und Geschichte studiert, daneben bei der Lokalzeitung, dem Fernsehen und Radio gearbeitet. Irgendwann wieder die Liebe zu Daten und Programmieren entdeckt. Kam über Stationen beim Münchner Merkur und dem Bayerischen Rundfunk zur SZ.



Teilnahmebedingungen

Ihre Anmeldung

senden Sie uns bitte per E-Mail an journalistenakademie@fes.de oder über unsere Webseite www.fes.de/journalistenakademie mit den folgenden Angaben:

- Name
- Anschrift
- Geburtsdatum
- Berufsbezeichnung
- Kontaktdaten (Telefon, Fax, E-Mail)

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt; unmittelbar nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Zahlungsaufforderung.

Besondere Bewerbungsverfahren

Hospitanzprogramme „Deutscher Bundestag“ und „Europäische Union“

Bewerber_innen zu diesen Programmen sollen Interesse am politischen Journalismus haben und über erste journalistische Erfahrungen verfügen.

Ihre Bewerbung mit

- einem begründendem Anschreiben
- Lebenslauf
- Nachweisen journalistischer Praxis

richten Sie bitte an julia.moeltgen@fes.de. Die Auswahl der Teilnehmenden trifft die Leiterin der FES-JournalistenAkademie.

Während des Brüssel-Aufenthaltes ist auch geplant, eine Sitzung des Parlaments zu besuchen. Aus gut nachvollziehbaren Gründen sind die Sicherheitsvorkehrungen verschärft worden. Daher benötigen wir

- Kopie Ihres Personalausweises
- Kopie Ihres Presseausweises (falls vorhanden)

Das Veranstaltungsprogramm

erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn. Es enthält Details zum Veranstaltungsablauf und Fahrthinweise zum Veranstaltungsort. Die JournalistenAkademie behält sich Änderungen am Programm sowie am Veranstaltungsablauf abweichend vom Jahresprogramm vor; diese werden zeitgerecht auf der Website ausgewiesen bzw. Teilnehmenden automatisch mitgeteilt.

Ihre Teilnahmegebühr

wird fällig mit Erhalt der Zahlungsaufforderung und muss spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf unserem Konto eingegangen sein. Die Gebühr umfasst alle pädagogischen Leistungen, die Seminarunterlagen, die Benutzung der notwendigen Geräte sowie – falls angeboten – Unterbringung und/oder Verpflegung.

Ihre Unterbringung

erfolgt in Akademien oder Vertragshotels in der Regel in Einzelzimmern. Sollten Sie keine Unterkunft oder Verpflegung benötigen, bitten wir um umgehende Mitteilung, um sonst anfallende Stornokosten zu vermeiden. Bei Verzicht auf Unterkunft oder Verpflegung reduziert sich die Teilnahmepauschale nicht.

Ihr Teilnahmezertifikat

erhalten Sie am Ende der Veranstaltung. Voraussetzung ist Ihre Teilnahme am gesamten Programm sowie der Eingang der Teilnahmepauschale bei uns vor Beginn der Veranstaltung. Ihr Gesamtzertifikat **BasisModule** erhalten Sie, wenn Sie fünf Veranstaltungen wie folgt belegt haben:

- zwei Veranstaltungen aus dem Modul **Journalistische Kernkompetenzen**
- eine Veranstaltung aus dem Modul **Digitaler Journalismus**
- eine Veranstaltung aus dem Modul **Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen**
- ein Seminar aus dem Modul **Politikberichterstattung**

Ihre Stornierung

muss schriftlich erfolgen. Wenn Sie vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später stornieren, wird Ihnen die Teilnahmepauschale nicht erstattet, es sei denn, der Platz kann mit einem Ersatzteilnehmenden besetzt werden.

Stornierungen/Absagen durch FES-Stipendiat_innen

Wenn Stipendiat_innen vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ihre Teilnahme absagen, wird die reduzierte Teilnahmepauschale fällig, es sei denn, der Platz kann mit einer anderen Teilnehmer_in belegt werden.

Absage der Veranstaltung durch die JournalistenAkademie

Bei zu geringer Teilnehmendenzahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns eine Absage vor. Wir informieren Sie darüber zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Sollten wir Ihnen keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können, erstatten wir die Teilnahmepauschale zurück. Ein Anspruch auf Schadensersatz entsteht durch die Absage nicht.

Ihre persönlichen Daten

werden von uns entsprechend der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) vertraulich behandelt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auch unter: <https://www.fes.de/datenschutzhinweise>.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter_in.

Veranstaltungsorte

Friedrich-Ebert-Stiftung

Bonner Haus

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon: 0228 883 - 0
Internet: www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Berliner Häuser

Hiroshimastraße 17 und 28
10785 Berlin
Telefon: 030 26935-6
Internet: www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Hamburg

Julius-Leber-Forum

Rathausmarkt 5
20095 Hamburg
Telefon: 040 325874-0
Telefax: 040 325874-30
E-Mail: hamburg@fes.de
Internet: www.julius-leber-forum.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW / Büro Düsseldorf

Schwanenmarkt 15
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 436 375-63
Telefax: 0211 436 381-48
E-Mail: landesbuero-nrw@fes.de
Internet: www.fes.de/landesbuero-nrw

Akademie Frankenwarte

Gesellschaft für Politische Bildung e.V.

Leutfresserweg 81 - 83
97082 Würzburg
Telefon: 0931 80464-0
Telefax: 0931 80464-44
E-Mail: info@frankenwarte.de
Internet: www.frankenwarte.de

Akademie für Publizistik

Cremon 32
20457 Hamburg
Telefon: 040 414796 - 0
Telefax: 040 414796 - 90
E-Mail: info@akademie-fuer-publizistik.de
Internet: www.akademie-fuer-publizistik.de

President Hotel

Clemens-August-Straße 32 - 36
53115 Bonn
Telefon: 0228 7250-0
E-Mail: info@presidenthotel.de
Internet: www.presidenthotel.de

Bildhinweise

- Titel: Vijay kumar/iStockphoto.com, Katrin Heyer
 S. 8 + 9: kzenon/iStockphoto.com
 S. 10: Xsandra/iStockphoto.com
 S. 12: Sitthiphong/iStockphoto.com, PolaRocket/photocase.de
 S. 14: SetsukoN/iStockphoto.com, PolaRocket/photocase.de
 S. 16: Cn0ra/iStockphoto.com, PolaRocket/photocase.de
 S. 18 + 19: Rawpixel.com/shutterstock.com
 S. 20: tolgart/iStockphoto.com, Creative-Touch/iStockphoto.com
 S. 22: Melpomenem/iStockphoto.com, Creative-Touch/iStockphoto.com
 S. 24: Creative-Touch/iStockphoto.com
 S. 26: mattjeacock/iStockphoto.com, Creative-Touch/iStockphoto.com
 S. 28: PeopleImages/iStockphoto.com
 S. 30: artisteer/iStockphoto.com, PolaRocket/photocase.de
 S. 32: izusek/iStockphoto.com
 S. 34: soul_studio/shutterstock.com
 S. 36: Dean Drobot /shutterstock.com
 S. 38: tolgart/shutterstock.com, Creative-Touch/iStockphoto.com
 S. 40: track5/iStockphoto.com
 S. 42: Katrin Heyer
 S. 44: Patrick Daxenbichler/shutterstock.com
 S. 46: nep0/shutterstock.com
 S. 48: jacoblund/iStockphoto.com
 S. 50: ArisSu/iStockphoto.com
 S. 52: deborre/photocase.de
 S. 54: RapidEye/iStockphoto.com
 S. 56: PeskyMonkey/iStockphoto.com, PolaRocket/photocase.de
 S. 58: SpeedKingz/shutterstock.com
 S. 60: alejandrophotography/iStockphoto.com
 S. 62: Matthias Wehnert/shutterstock.com
 S. 64: PhotographerCW/iStockphoto.com
 S. 66: inakiantonana/iStockphoto.com
 S. 69: patpitchaya/fotolia.com
 S. 70: BillionPhotos.com/fotolia.com
 S. 72: one photo/shutterstock.com, Creative-Touch/iStockphoto.com
 S. 73: Katrin Heyer
 S. 74: Katrin Heyer
 S. 76: Friedrich-Ebert-Stiftung
 Rückseite: Vijay kumar/iStockphoto.com, Katrin Heyer

**Friedrich-Ebert-Stiftung
JournalistenAkademie**

Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Carla Schulte-Breidenbach

Telefon: 0228 883-7120
E-Mail: carla.schulte-breidenbach@fes.de

Christoph Lahusen

Telefon: 0228 883-7135
E-Mail: christoph.lahusen@fes.de

Julia Möltgen

Telefon: 0228 883-7124
E-Mail: julia.moeltgen@fes.de





www.fes.de/journalistenakademie

